

Artenschutzrechtliche Beurteilung zum B-Plan BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen)

Abschlussbericht

Arbeit im Auftrag der Deutschen Reihenhaus AG (Berlin)



Der Planungsraum aus nördöstlicher Richtung (22. April 2021; Foto: J. Weipert)

Bearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert

Dipl.-Biologe Jörg Weipert

Am Bache 13

D-99338 Plaue

Tel.: 036207-50612 Fax: 036207-50613

e-mail: info@bios-jw.com

Funk-Tel.: 0173-8298364

www.bios-jw.com

Plaue, im März 2022

Mitarbeiterverzeichnis:

Gesamtbearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert (IBS Plaue/Thür.)

Faunistische Kartierungen und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

Aufbau, Betreuung, Abbau Fangeimer:

Dipl.-Biol. Frank Creutzburg (Jena)

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

Bilddokumentation:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

technische Arbeiten:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

Biol.-techn. Ass. Heike Schell (IBS)

Biol.-techn. Ass. Birgit Weipert (IBS)

weitere Auskünfte und Informationen:

Planungsbüro TEPE (Kassel), Herr A. Tepe

Deutsche Reihenhäuser AG (Berlin), Herr F. Arnold

Abkürzungsverzeichnis:

♂/♀	Männchen/Weibchen
§	nach BNatSchG besonders geschützte Art; Paragraph
§§	nach BNatSchG streng geschützte Art, Paragraphen
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CEF	Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion
d.h.	das heißt
EG-ArtSchV	Artenschutzverordnung
Ex.	Exemplar(e)
FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG
ggf.	gegebenenfalls
gem.	gemäß
gepl.	geplant(e)(es)
GOP	Grünordnungsplan
ha	Hektar
i.A.	im Auftrag
IBS	Institut für biologische Studien Jörg Weipert (Plaue/Thüringen)
i.d.R.	in der Regel
i.V.m./i.S.v.	in Verbindung mit/im Sinne von
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
ld.	laufend(e)
mdl. Mitt.	mündliche Mitteilung
mglw.	möglicherweise
MTBQ	Messtischblatt-Quadrant
o.g.	oben genannt(e)
oNB	obere Naturschutzbehörde
RLD/RLT	Rote Liste(n) Deutschlands/Rote Liste(n) Thüringens
saP	spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
sM	singendes Männchen
S.	Seite
s.o./s.u.	siehe oben/siehe unten
Tab.	Tabelle
ThürNatG	Thüringer Gesetz über Natur und Landschaft
TMLNU	Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
TLUBN	Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
u.ä./u.a.	und ähnliche(s)/und andere sowie unter anderem
UG/UF	Untersuchungsgebiet(e)/Untersuchungsfläche(n)/
uJB/uNB	untere Jagdbehörde/untere Naturschutzbehörde
v.a./vgl.	vor allem/vergleiche
VogelSchRL	Vogelschutzrichtlinie
z.B./z.T./z.Z.	zum Beispiel/zum Teil/zur Zeit

⇒ weitere Abkürzungen werden in Anlage 1 erläutert

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Vorbemerkungen	5
2. Zusammenfassung	7
3. Untersuchungsgebiet	9
4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	17
4.1 Grundlagen und Methodik	17
4.1.1 Beschreibung des Vorhabens	17
4.1.2 Rechtliche Grundlagen	18
4.1.3 Fachliche Grundlagen	21
4.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums	21
4.1.3.2 Begriffsbestimmung	21
4.2 Übersicht der Maßnahmen	24
4.3 Wirkungsprognose	27
4.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten	27
4.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten	27
4.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, exkl. Chiroptera)	27
4.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)	27
4.3.2.3 Kriechtiere (Reptilia)	28
4.3.2.4 Sonstige Taxa	31
4.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	33
5. Literatur und Quellen	35

Anlagen:

- Anlage 1: Gesamtliste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten Thüringens mit Abschichtung auf den Planungsraum des B-Planes BRV746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ in Erfurt (S. 41-51)
- Anlage 2: Ergebnisprotokolle der Fangeimeruntersuchung im Zeitraum 5.8. bis 19.8.2021 im Planungsraum des B-Planes BRV746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ in Erfurt (13 Blatt, nur als pdf.-Datei beigefügt)

Die Bearbeitung inkl. Geländekontrolle erfolgte im Zeitraum 22. April bis 20. Oktober 2021. Der hier vorgelegte Abschlussbericht beschreibt die Vorgehensweise und fasst die Befunde, die artenschutzrechtliche Beurteilung sowie Handlungsempfehlungen mit Arbeitsstand 17. März 2022 zusammen. Der Abschlussbericht besteht aus dem Erläuterungstext (40 Seiten incl. fünf Kartenskizzen, ein Luftbild, eine Tabelle und 15 Abbildungen im Text) sowie zwei Anlagen (11 Seiten sowie pdf.-Datei). Der Abschlussbericht wurde als Ausdruck (zweifach) sowie auf Datenträger (CD mit pdf.-Daten, einfach) an den Auftraggeber übergeben.

2. Zusammenfassung

Für den Planungsraum des B-Planes BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ in Erfurt erfolgte 2021 auf der Grundlage von Kartierungen, Datenauswertungen und einer Potenzialabschätzung eine planungsraumbezogene artenschutzrechtliche Beurteilung aller nach BNatSchG streng geschützten Tier- und Pflanzenarten. Es ergaben sich folgende Befunde:

Fledermäuse:

- Drei Fledermausarten wurden aktuell als jagende Arten im UG belegt und weitere acht Arten sind wegen bekannter Nachweise in der Umgebung potenziell als gelegentlich im Gebiet jagende oder durchziehende Arten zu erwarten (vgl. Anlage 1, S. 41).
- Besetzte Fledermausquartiere in Gehölzen sind derzeit nicht vorhanden, jedoch bieten einige Obstgehölze im Westteil des Planungsraumes Kleinhöhlen mit entsprechendem Quartierpotenzial.
- Temporäre Einzel- oder Sommerquartiere gebäudebewohnender Fledermausarten sind in den vorhandenen Gartenhäuschen und -hütten nicht auszuschließen. Winterquartiere sind sicher auszuschließen.

Vögel:

- Die Kartierung und Potenzialabschätzung vor dem Hintergrund der Habitatausstattung des Planungsraumes erbrachte ein Gesamt-Artenpotenzial von 60 Vogelarten, darunter neun Brutvogelarten, sechs Arten mit Brutverdacht, 11 Arten mit Brutzeitbeobachtungen im unmittelbaren Planungsraum, sechs Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung sowie 18 Nahrungsgäste und wenigstens 10 Durchzügler/Wintergäste (vgl. Anlage 1, S. 41).
- Bei den vorkommenden Brutvogelarten handelt es sich überwiegend um Arten, welche in Thüringen weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind. Lediglich der Gartenrotschwanz gilt derzeit in Thüringen als gefährdet.

Kriechtiere:

- Eine 14-tägige Fangeimeruntersuchung im August 2021 erbrachte den Nachweis eines reproduzierenden Vorkommens der nach BNatSchG streng geschützten Zauneidechse (*Lacerta agilis*). Der gesamte Planungsraum erfüllt Lebensraumfunktionen für die Art.

Ergänzung Wildbienen:

- Im Nordwestteil des Grünlandes befindet sich ein reproduzierendes Massenvorkommen der nach BNatSchG besonders geschützten Frühlingsseidenbiene (*Colletes cunicularius*) auf einer Fläche von ca. 300 m².

Vorkommen sonstiger streng geschützter Tier- und Pflanzenarten können sicher ausgeschlossen werden.

Auf der Grundlage der Literaturrecherchen, der Kartierungen und Potenzialabschätzungen wurden die artenschutzrechtlichen Aspekte diskutiert. Durch geeignete Maßnahmen wird sichergestellt, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG nicht eintreten.

Folgende Maßnahmen sind erforderlich (Einzelheiten vgl. Kapitel 4.2, S. 24):

Vermeidungsmaßnahmen:

Maßnahme V1/saP: Zeitliche Beschränkung für die Beseitigung der Vegetation im Rahmen der Baufeldfreimachung (Schutz Vögel)

Maßnahme V2/saP: Baumkontrolle vor Fällung (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Maßnahme V3/saP: Gebäudekontrolle vor Abriß (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Maßnahme V4/saP: Abfangen und Umsiedeln Zauneidechse (Schutz Zauneidechse)

Maßnahme V5/saP: Abdeckung Schlupfareal der Frühlingsseidenbiene (Schutz Wildbiene)

Ausgleichsmaßnahmen:

Maßnahme A1/saP/CEF: Schaffung Ersatzlebensraum für Zauneidechse

Maßnahme A2/saP/CEF: Vogel-Nisthilfen für Halbhöhlen- und Höhlenbrüter (12 Stück)

Maßnahme A3/saP/CEF: Quartierkästen Fledermäuse (6 Stück)

3. Untersuchungsgebiet

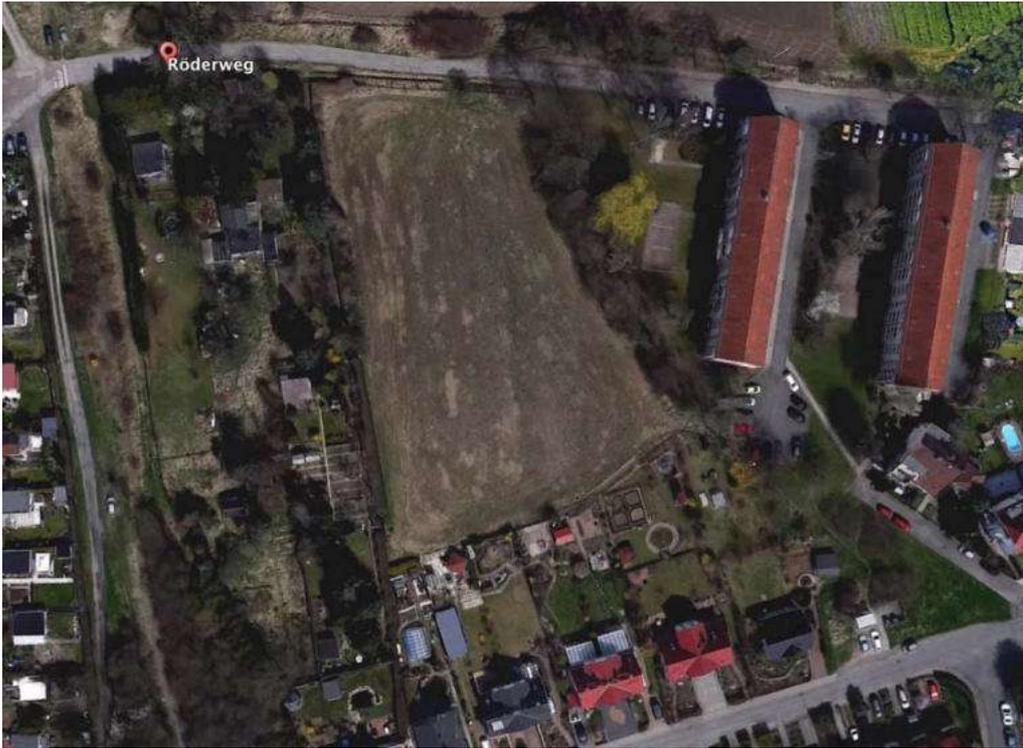
Das Plangebiet für den B-Plan BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ liegt am westlichen Stadtrand von Erfurt und umfasst eine Fläche von ca. 1,2 ha. Es liegt in der Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 6 und umfasst die Flurstücke 5/17, 5/18, 5/19, 5/37 und 5/41 (vgl. Kartenskizze 1, S. 5, nachstehendes Luftbild 1 sowie die Kartenskizzen 2 und 3).



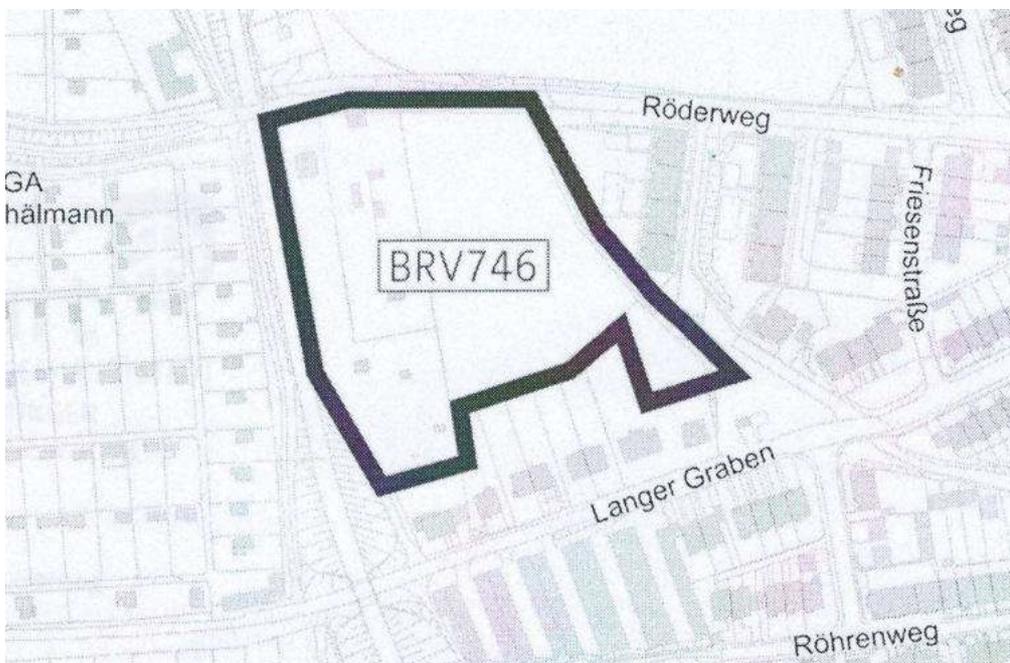
Kartenskizze 2: Bestandssituation im geplanten Geltungsbereich des B-Planes BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ in Erfurt (Quelle: Deutsche Reihenhaus AG, 2020)

Der Planungsraum umfasst derzeit einen Grünlandbereich in extensiver Nutzung (Fl.-St.: 5/17, 5/18 und 5/19) im Ostteil sowie eine Gartenanlage mit 12 locker verteilten kleinen Gartenhütten (z.T. in Massivbauweise), 13 Laubbäumen, 31 Nadelbäumen und einigen z.T. älteren Obstgehölzen im westlichen Teil (Fl.-St.: 5/41). Das Gelände ist umzäunt. Der Zugang erfolgt über den Röderweg. Nördlich grenzt der Röderweg und im weiteren Verlauf Ackerland an, während sonst allseitig die Wohn- und Gartenbebauung des Stadtgebietes Erfurt angrenzt. Das Gelände ist schwach südlich bis südöstlich exponiert und liegt in einer Höhe von 225 m HN (MTBQ: 5032/1, mittlere Koordinate: 50°58'40"N, 11°00'04"E).

Die nachstehenden Abbildungen 1 bis 12 zeigen Biotopstrukturen im Planungsraum und ausgewählte Arten im Frühjahr 2021.



Luftbild 1: Luftbild des Planungsraumes zum B-Plan BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ (Quelle: Google earth, unmaßstäblich)



Kartenskizze 3: Geplanter Geltungsbereich des B-Planes BRV 746 (Quelle: Deutsche Reihenhaus AG, 2020)



Abb. 1: Offenlandbereich im Planungsraum mit extensiv genutztem Grünland (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 2: Der Grünlandbereich nach einem Mähgang (5. August 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 3: Blick auf den Gehölzbestand innerhalb der Gartenanlage im Westteil des Planungsraumes (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 4: Typische Gartenhütte mit Umfeld im Planungsraum (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 5: Obst- und Nadelgehölze im Bereich der Gartenanlage (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 6: Ältere Obstgehölze mit Kleinhöhlen und Totholz im Bereich der Gartenanlage (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 7: Teilweise prägen Nadelgehölze das Bild in der Gartenanlage
(22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 8: Grünlanddominierter Bereich in der Gartenanlage (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 9: Kleinstrukturierter Bereich in der Gartenanlage (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 10: Obst- und Nadelgehölze in der Gartenanlage (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 11: Ringeltaube (*Columba palumbus*) in Brutplatznähe (22. April 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 12: Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) als brutverdächtige Art im Planungsraum (22. April 2021; Foto: J. Weipert)

4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
4.1 Grundlagen und Methodik
4.1.1 Beschreibung des Vorhabens

Das Plangebiet für den B-Plan BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ liegt am westlichen Rand der Ortslage Erfurt und umfasst eine Fläche von ca. 1,2 ha. Es liegt in der Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 6 und umfasst die Flurstücke 5/17, 5/18, 5/19, 5/37 und 5/41. Es ist geplant, die vorhandene Gartenbebauung abzureißen und das Gelände neu zu parzellieren, um auf der Fläche 47 Reiheneigenheime in sieben Hausgruppen zu je sechs bis neun Wohneinheiten zu errichten, über den Röderweg anzubinden und angemessen einzugrünen. Den favorisierten Vorentwurf zeigt nachstehende Kartenskizze 4 (Quelle: Deutsche Reihenhäuser AG, Stand: 23.10. 2020).



Kartenskizze 4: Bevorzugtes Konzept für den B-Plan BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ (Quelle: Deutsche Reihenhäuser AG, Stand: Oktober 2020).

Weitere Einzelheiten sind den textlichen Erläuterungen zum Vorentwurf zu entnehmen (Quelle: s.o.).

4.1.2 Rechtliche Grundlagen

Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vor Beeinträchtigungen durch den Menschen sind auf gemeinschaftlicher und nationaler Ebene umfangreiche Rechtsvorschriften erlassen worden. Europarechtlich ist der Artenschutz in den Artikeln 12 und 13 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 (FFH-RL), nach denen sich die EU-Mitgliedsstaaten zum Schutz der in Anhang IV der FFH-RL genannten Tier- und Pflanzenarten verpflichten, im Artikel 16 der RL 92/43/EWG, welcher zulässige Abweichungen der Bestimmung regelt sowie in den Artikeln 5 bis 7 und 9 der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten vom 30.11.2009 (EG-Vogelschutzrichtlinie - VSRL) verankert.

Im nationalen Naturschutzrecht finden sich die Regelungen zum Artenschutz in den § 7, 15, 39, 44 und 45 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG vom 29. Juli 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 2021 (BGBl. S. 3908), welches die rechtliche Grundlage für den folgenden artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zum Vorhaben darstellt.

Um Verbotstatbestände für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gemäß § 44 BNatSchG zu prüfen, sind folgende Artenlisten als Grundlagen der artenschutzrechtlichen Betrachtung relevant:

- Arten des Anhangs IV der FFH-RL,
- alle europäischen Vogelarten (Arten des Art. 1 der VSRL) sowie

Soweit es sich nicht um B-Pläne nach § 30 BauGB, um Verfahren während der Planaufstellung nach § 33 BauGB oder um Planungen im Innenbereich nach § 34 BauGB handelt, sind auch folgende streng geschützte Arten zu berücksichtigen:

- Arten des Anhangs A der EG-ArtSchV 338/97
- die Arten der Anlage 1 Spalte 3 der BArtSchV

Die Prüfung sonstiger nach BNatSchG besonders geschützter Tier- und Pflanzenarten erfolgt im Rahmen der Eingriffsregelung im LBP/GOP.

In **§ 44 Abs. 1 BNatSchG** sind die generellen artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gefasst, welche im Folgenden aufgeführt werden. Mit dem Wortlaut des § 44 BNatSchG sind sowohl die Anforderungen des Art. 12 FFH-RL als auch des Art. 5 VSRL vollständig integriert.

Es ist verboten:

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Diese Verbotsregelungen des § 44 Abs. 1 BNatSchG werden durch die Abs. 5 und 6 ergänzt, welche für Eingriffsvorhaben relevant sind und von der Europäischen Kommission anerkannte Spielräume (vgl. EU-KOMMISSION 2007) in den artenschutzrechtlichen Vorschriften festsetzen. In § 44 Abs. 5 BNatSchG (inkl. Änderungen 2017) sowie Satz 1 des § 44 Abs. 6 BNatSchG ist die maßgebliche Interpretation der Zugriffsverbote für Eingriffsvorhaben gesetzlich geregelt:

(5) Sätze 1 und 2: Für nach § 15 Abs. 1 unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Abs. 1 oder Abs. 3 zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen

1. das Tötungs- und Verletzungsverbot nach Abs. 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten nicht signifikant erhöht und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann,
2. das Verbot des Nachstellens und Fangens wild lebender Tiere und der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen nach Abs. 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind,
3. das Verbot nach Abs. 1 Nummer 3 nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

(5) Satz 3: Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden.

(5) Satz 4: Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend.

(5) Satz 5: Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

(6) Satz 1: Die Zugriffs- und Besitzverbote gelten nicht für Handlungen zur Vorbereitung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen, die von fachkundigen Personen unter größtmöglicher Schonung der untersuchten Exemplare und der übrigen Tier- und Pflanzenwelt im notwendigen Umfang vorgenommen werden.

Die Bestimmungen des Absatzes 5 regeln demnach die Anwendung der Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft, soweit sie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, für die in Anhang IV FFH-RL aufgeführten Tier- und Pflanzenarten und europäischen Vogelarten. Bereits mit der

Neufassung des BNatSchG 2009 gilt dies auch für Arten, die durch eine Rechtsverordnung, nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgrund ihrer Bestandsgefährdung und der hohen Verantwortung Deutschlands gegenüber diesen, unter besonderen Schutz gestellt sind.

Für die Tierarten nach Anhang IV FFH-RL und die europäischen Vogelarten nach Art. 1 VSRL, lassen sich nach § 44 Abs. 1 folgende Zugriffsverbote zusammenfassen:

- Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit vermeidbare Verletzung und Tötung von Tieren oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion der vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird
- Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. ein erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten ist verboten. Ein Verbot liegt jedoch nicht vor, wenn die Störung keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population zur Folge hat.

Für die Pflanzenarten nach Anhang IV FFH-RL lässt sich nach § 44 Abs. 1 folgendes Zugriffsverbot zusammenfassen:

- Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Standorten der wild lebenden Pflanzen oder damit in Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion des vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standortes im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Wenn die Verbotstatbestände i.S.v. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfüllt werden, können die artenschutzrechtlichen Verbote im Falle des Vorliegens von Ausnahmeveraussetzungen gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG überwunden werden. Dieser Paragraph regelt vollständig die Ausnahmen von den Verboten des § 44 Abs. 1 BNatSchG und verweist zusätzlich auf Art. 16 FFH-RL und Art. 9 VSRL, die ihrerseits die Ausnahmefälle nach europäischem Recht regeln.

Ausnahmen können nur unter folgenden Voraussetzungen zugelassen werden:

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden,
2. zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,
3. für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung,
4. im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder
5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert [...].

Die Verbote, Legalausnahmen und sonstigen Ausnahmemöglichkeiten des besonderen Artenschutzes (§§ 44, 45 BNatSchG) stehen neben den sonstigen Handlungsfeldern des

Naturschutzes. Alle Tier- und Pflanzenarten sind auch weiterhin im Rahmen der Eingriffsregelung zu betrachten.

In der vorliegenden artenschutzrechtlichen Beurteilung zum B-Plan BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ in Erfurt (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen) wurden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten und Arten des Anhangs IV FFH-RL sowie nach BNatSchG streng geschützte Arten), die durch das Vorhaben erfüllt werden könnten, geprüft und Maßnahmenvorschläge abgeleitet. Die fachlichen Beurteilungen und abgeleiteten rechtlichen Konsequenzen gehen vom oben dargestellten Bebauungsumfang aus.

4.1.3 Fachliche Grundlagen

Als fachliche Grundlage wurde herangezogen:

- eigene Kartierungen, inkl. Fangeimeruntersuchung und Potenzialabschätzung (Vögel, Fledermäuse, Reptilien und sonstige streng geschützte Tier- und Pflanzenarten), 2021
- weitere Literaturquellen zur Flora und Fauna Thüringens (vgl. Pkt. 5, S. 35)

4.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums

Ausgangspunkt für die projektspezifische Abschichtung der zu prüfenden Tier- und Pflanzenarten ist die Liste der in Thüringen zu betrachtenden Arten (Anlage 1, S. 41). Vor dem Hintergrund der aktuellen Biotopausstattung erfolgte unter Berücksichtigung der o.g. fachlichen Grundlagen sowie unter Beachtung der Arbeiten von ANDERS & SACHER (2005), DIETZ et al. (2007), GAEDIKE et al. (2017), GRIMM (2000), GÖRNER (2005, 2009, 2016), GÜNTHER (1996) JUŠKAITIS & BÜCHNER (2010), KNORRE et al. (1986), KORSCH et al. (2002), MÖLICH & KLAUS (2003), MÜLLER (2019), NICOLAI (1993), PETERSEN et al. (2003, 2004), PIECHOCKI (1990), REINHARDT et al. (2020), ROST & GRIMM (2004), SCHEIDT (1984), SERFLING et al. (2004), SETTELE et al. (1999), THUST et al. (2006), TLUG (2009a, 2009b, 2009c), TMLNU (2004), TRESS et al. (1994, 2011, 2012), UTHLEB et al. (2015), WEIPERT (2005, 2007), WESTHUS & FRITZLAR (2002), ZIMMERMANN (1995, 2003, 2011) und ZIMMERMANN et al. (2005) die Herausarbeitung der für das Vorhaben zu betrachtenden Arten (Abschichtung), wie sie aus Anlage 1 (S. 41) ersichtlich und nachvollziehbar ist.

4.1.3.2 Begriffsbestimmung

Im Folgenden werden Begriffe genutzt, deren genauere Erklärung für das weitere Verständnis geboten erscheint.

Lokale Population einer Art:

Die Bezugsebene für die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG ist die lokale Population bzw. der lokale Bestand einer Art, an der festgemacht wird, ob die ermittelte Schädigung erheblich ist. Die lokale Population/der lokale Bestand umfasst dabei alle Individuen einer Art, die eine räumlich abgrenzbare Fortpflanzungs- oder Überwinterungsgemeinschaft bilden (z.B. Wochenstubenverband einer Fledermausart, Drosselrohrsängerpopulation eines Teichkomplexes etc.).

Der Bezugsraum zur Bestimmung der lokalen Population wird dabei gemäß der Biologie einer Art artspezifisch vorgenommen. Arten mit sehr großen Revieren (z.B. Wildkatze, Luchs, Schwarzstorch) haben somit einen räumlich viel größeren Bezugsraum für die Definition ihrer lokalen Population (bis hin zu Naturräumen), als es z.B. für eine Libelle der Fall ist. Teilweise ist die Anzahl der Nachweise einer Art zu gering, um die räumliche Ausdehnung ihrer lokalen Population zu bestimmen. Dieser Fall wird bei den entsprechenden Arten ggf. kenntlich gemacht und diskutiert.

Erhebliche Beeinträchtigungen/günstiger Erhaltungszustand:

Eine erhebliche Störung (= Beeinträchtigung) liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert (BNatSchG § 44, Abs. 1, Satz 2). Weitergehende Präzisierungen werden durch das BNatSchG nicht formuliert.

In der FFH-Richtlinie wird im Art. 1e) der Erhaltungszustand eines natürlichen Lebensraumes als „günstig“ betrachtet, „wenn

- sein natürliches Verbreitungsgebiet sowie die Flächen, die er in diesem Gebiet einnimmt, beständig sind oder sich ausdehnen und
- die für seinen langfristigen Fortbestand notwendige Struktur und spezifischen Funktionen bestehen und in absehbarer Zukunft wahrscheinlich weiterbestehen werden und
- der Erhaltungszustand der für ihn charakteristischen Arten ... günstig ist“

Nach Art. 1 i) der FFH-RL ist der Erhaltungszustand einer Art „günstig“, „wenn

- aufgrund der Daten über die Populationsdynamik der Art anzunehmen ist, dass diese Art ein lebensfähiges Element des natürlichen Lebensraumes, dem sie angehört, bildet und langfristig weiterhin bilden wird und
- das natürliche Verbreitungsgebiet weder abnimmt noch in absehbarer Zeit vermutlich abnehmen wird und
- ein genügend großer Lebensraum vorhanden ist und wahrscheinlich weiterhin vorhanden sein wird, um langfristig ein Überleben der Population der Art zu sichern.“

Daraus kann abgeleitet werden, dass bei Nichterfüllung dieser Merkmale eine „erhebliche“ Beeinträchtigung/Störung anzunehmen ist (vgl. LAMBRECHT & TRAUTNER 2007). Fachliche Parameter, die bei der Beurteilung der Erheblichkeit mit herangezogen werden können, sind:

- Gefährdung des Reproduktionserfolges bzw. der Reproduktionsstätten,
- gravierende Veränderungen der Populationsgröße,
- direkter Lebensraumverlust,
- Verlust der Lebensräume infolge Veränderungen des Wasser- bzw. Bodenhaushaltes oder randlicher Einflüsse,
- Erhaltung wichtiger Habitatelemente,
- Reproduzierbarkeit der Lebensräume und Habitate,
- Dauer, Häufigkeit und Intensität der Einwirkungen, Störungen bzw. Veränderungen,

- Empfindlichkeit der relevanten Arten und Lebensräume,
- Aufrechterhaltung der für ein langfristiges Überleben notwendigen Raumbeziehungen
sowie
- räumliche Entfernung des Eingriffes zu den Hauptvorkommen.

4.2. Übersicht der Maßnahmen

Zur Vermeidung und zum Ausgleich von Beeinträchtigungen durch das Vorhaben sowie zur Wiederherstellung gestörter Funktionen im Naturhaushalt wurden mehrere Maßnahmen geplant. Nachfolgend werden die im Planentwurf vorgesehenen Maßnahmen, die zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG zwingend erforderlich sind, aufgeführt (grau hinterlegt) und kurz erläutert. Die angegebenen Maßnahmen-Nummern sind Vorschläge für den Planer. Weitere Details zu den Maßnahmen ergeben sich aus den Darstellungen des B-Planes und des LBP/GOP, der weitere Maßnahmen, die sich aus der Eingriffsregelung ergeben, enthalten kann.

a) Vermeidungsmaßnahmen:

Maßnahme V1/saP: zeitliche Beschränkung für die Beseitigung von Vegetation und etwaigen Habitatstrukturen inkl. Baumfällungen und Stubbenrodungen im Rahmen der Baufeldfreimachung/Erschließung (Schutz Vögel)

Die Baufeldfreimachung (mit Beseitigung der Vegetation inkl. notwendige Baumfällungen und Stubbenrodungen sowie der Bodenoberfläche) erfolgt entsprechend § 39 BNatSchG Abs. 5 Nr. 2 artenschutzrechtlich veranlasst zwingend nur außerhalb der Brutzeiten im Zeitraum 1. Oktober bis 28. Februar j.J. Diese Maßnahme dient dem Schutz der europäischen Vogelarten, welche als Gebüsch- und Baumbrüter im Planungsraumes aktuell Brutreviere besiedeln. Die Beschränkung des Baubeginns auf den o.g. Zeitraum stellt sicher, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 (Zerstörung von Gelegen oder Tötung von Jungvögel, erhebliche Störung während der Fortpflanzungszeit oder Zerstörung/Beschädigung von Fortpflanzungsstätten) der europäischen Vogelarten nicht eintreten können.

Vor Beginn der Baufeldfreimachung ist Maßnahme V4/saP durchzuführen. Dabei kann auf Antrag des Vorhabensträgers durch die uNB eine Befreiung von der genannten zeitlichen Maßgabe des § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt und der Baubeginn (Flächenberäumung) bereits auf den 1. September gelegt werden. Diese Verfahrensweise gestattet ein Abfangen der Zauneidechse (vgl. Maßnahme V4/saP) incl. Jungtiere, da diese im August die nötige Mobilität aufweisen.

Die Vermeidungsmaßnahme V1/saP gilt analog auch für jene Arten, für die zwar zum Zeitpunkt der Bearbeitung keine Nachweise im UG vorlagen, welche den Planungsraum jedoch später (vor Baubeginn) dauerhaft oder temporär besiedelt haben.

Maßnahme V2/saP: Baumkontrolle vor Fällung (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Die zu fällenden Bäume/Gehölze werden unmittelbar (3-5 Tage) vor dem Fällen/Roden auf vorhandene besetzte Nester, Horste oder Höhlen begutachtet (Kontrolle).

Bei Funden besetzter Horst- und Höhlenbäume oder besetzter Fledermausquartiere ist eine Fällung erst nach ungestörtem Verlassen derselben möglich. Besetzte Vogelniststätten und Fledermausquartiere sind der uNB der Stadtverwaltung Erfurt mitzuteilen und das weitere Vorgehen mit der uNB abzustimmen.

Maßnahme V3/saP: Gebäudekontrolle vor Abriss (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Die zum Abriss vorgesehene Gebäude werden unmittelbar (3-5 Tage) vor Abrissbeginn auf vorhandene besetzte Niststätten (Vögel) und Quartiere (Fledermäuse) begutachtet (Kontrolle). Bei Funden besetzter Niststätten oder besetzter Fledermausquartiere ist eine Abriss erst nach ungestörtem Verlassen derselben möglich. Besetzte Niststätten oder besetzter

Fledermausquartiere sind der uNB der Stadtverwaltung Erfurt mitzuteilen und das weitere Vorgehen mit der uNB abzustimmen.

Maßnahme V4/saP: Abfangen und Umsiedeln Zauneidechse (Schutz Zauneidechse)

Zur Vermeidung von Tötungs- und Störungstatbeständen nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3, insbesondere bzügl. der Zauneidechse, sind die Reptilien mittels mobilem Fangzaun und einer ausreichenden Anzahl Fangeimern auf der gesamten Fläche des Planungsraumes abzufangen und in geeignete Lebensräume (vgl. Maßnahme A1/saP/CEF) umzusiedeln.

Der reptiliendichte Fangzaun ist dabei streifenweise (Streifenabstand: 20 m) im gesamten Planungsraum zu errichten (Fangeimer beidseitig) und auch am Außenrand aufzustellen (Fangeimer innen). Die Aufstellung erfolgt frühestens am 1. August des Jahres des Baubeginnes über mindestens 2 Wochen bei täglicher Kontrolle der Fangeimer. Nach dieser Abfangzeit können die Bauarbeiten unter Berücksichtigung von Maßnahme V1/saP auf der Fläche beginnen und das Baufeld beräumt werden. Der Fangzaun verbleibt dann nur noch als Außenbegrenzung über die gesamte Bauzeit ohne Fangeimer, um ein erneutes Einwandern von Reptilien, insbesondere der Zauneidechse, zu verhindern. Erforderlichenfalls ist sein Standort entsprechend dem Baufortschritt örtlich anzupassen.

Es wird empfohlen, die gesamte Baustelle incl. Fangzaun mittels Bauzaun vom Beginn des Abfangzeitraumes an zusätzlich zu sichern, um Zerstörungen des Fangzaunes und den Zugang für Mensch und Hund (potenzielle Tötung der Reptilien im Fangeimer möglich) zu verhindern. Auf Grund der benachbarten Garten- und Wohnbebauung sind derartige Aktivitäten sehr wahrscheinlich.

Maßnahme V5/saP: Abdeckung Schlupfareal der Frühlingsseidenbiene (Schutz Wildbienen)

Das ca. 300 m² große Reproduktionsareal der besonders geschützten Frühlingsseidenbiene (*Colletes cunicularius*) ist bis 28. Februar des Jahres des Baubeginnes mit lichtundurchlässiger wetterfester Folie (vorzugsweise Teichfolie) streifenweise (Streifenbreite bis 3 m, Befestigung mit Erdnägeln zur Sicherung gegen Windabtrag, lichter Streifenabstand 10 cm) locker abzudecken und diese Abdeckung bis 10.5. des Jahres zu belassen. Dies gewährleistet, dass der Schlupf aus den überwinterten Puppen der Frühlingsseidenbiene erfolgen kann, die Tiere das Schlupfgebiet verlassen können, jedoch keine erneute Eiablage auf der Fläche erfolgt. Die geschlüpften Tiere finden im weiteren Umfeld (insbesondere großflächige Gartenanlagen westlich und südlich angrenzend) geeignete neue Eiablageplätze. Durch die Maßnahme wird sichergestellt, dass Entwicklungsformen (hier: Puppen) der besonders geschützten Art *Colletes cunicularius* nicht zerstört werden (Abwendung des Verbotstatbestandes nach § 44 Abs. 1 Nr. 1). Ein gesonderter Ersatz der Fortpflanzungsstätte ist nicht erforderlich, da die Art im weiteren Umfeld ausreichend weitere Nistplätze findet. Insoweit ist § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG nicht einschlägig.

b) Ausgleichsmaßnahmen:

Maßnahme A1/saP/CEF: Schaffung Ersatzlebensraum für Zauneidechse

Als Ausgleich für den durch die Baumaßnahme in Anspruch genommenen und damit entfallenden Lebensraum von Zauneidechse ist ein Ersatzlebensraum einzurichten, in welchen die angefangenen Individuen unter größtmöglicher Schonung verbracht werden.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen und derzeit anzunehmenden Populationsgröße der Zauneidechse ist bei vollständiger Inanspruchnahme des B-Plan-Gebietes für die

Zauneidechse eine Fläche von 0,3 ha vorzusehen. Der Flächenbedarf kann sich bei tatsächlich zum Zeitpunkt des Abfangens größeren Populationen auch entsprechend größer darstellen.

Maßnahme A2/saP/CEF: Vogel-Nisthilfen Höhlen- und Halbhöhlenbrüter

Als Ausgleich für verloren gehende Niststätten von Höhlen- und Halbhöhlenbrütern ist an geeigneten Anbringungsorten (vorzugsweise im nahen Umfeld des Planungsraumes die Anbringung von 12 Nistkästen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter (z.B. je 3x Typen 2GR oval, 2GR Dreiloch und 2M (26 mm Lochdurchmesser) der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) vorzusehen. Eine jährliche Reinigung der Nistkästen ist zu gewährleisten. Die Nisthilfen sind dauerhaft vorzuhalten und ihre Standorte mit der uNB der Stadtverwaltung Erfurt abzustimmen.

Maßnahme A3/saP/CEF: Quartierkästen Fledermäuse

Als Ersatz für verloren gehende potenzielle Fledermausquartiere sind an geeigneten Anbringungsorten im Planungsraum oder im Umfeld sechs Fledermausquartiere (je 2x Typen 2FS, 1FS und 1FF der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) vorzusehen. Eine jährliche Reinigung der Quartiere ist zu gewährleisten. Die Quartiere sind dauerhaft vorzuhalten und ihre Standorte mit der uNB der Stadtverwaltung abzustimmen.

4.3 Wirkungsprognose

4.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten

Im Planungsraum wurden keine Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-RL nachgewiesen. Es sind auch keine potenziellen Vorkommen zu erwarten. Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einschlägig.

4.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten

Insgesamt wurden 126 streng geschützte Tierarten auf Relevanz zum Vorhaben überprüft, von denen 11 Fledermausarten als gelegentlich hier jagende und z.T. auch durchziehende Arten potenziell im Planungsraum vorkommen können (vgl. Anlage 1, S. 41). In den Baumhöhlen und Gartenhütten sind temporäre Einzel- oder Sommerquartiere baum- und gebäudebewohnender Fledermausarten nicht auszuschließen.

Außerdem wurde im Planungsraum ein reproduzierendes Vorkommen der Zauneidechse belegt.

4.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, exkl. Chiroptera)

Aus der Gruppe der streng geschützten Landsäugetiere wurden keine Arten im Planungsraum festgestellt. Aktuelle Vorkommen der streng geschützten Landsäugetiere Feldhamster, Wolf, Biber, Fischotter, Wildkatze, Luchs und Haselmaus können im Vorhabensbereich in Ermangelung geeigneter Lebensräume, wegen gegebener Arealrestriktionen und wegen der starken anthropogenen Überformung sicher ausgeschlossen werden (GÖRNER 2009, TLUG 2009c, UTHLEB et al. 2015).

Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG einschlägig.

4.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)

Für die Ermittlung der im Planungsraum vorkommenden Fledermausarten wurde zunächst Literatur (u.a. TRESS et al. 1994, 2011, 2012) ausgewertet.

Ergänzt wurden diese Befunde durch eine vierstündige Detektorkontrolle am 5. August 2021 sowie den Einsatz eines „batcorders 3.1“ (Hersteller: Fa. ECOOBS, Nürnberg), welcher am 1. Oktober 2021 im Gartenareal des Planungsraumes ausgebracht und am 8. Oktober sowie am 20. Oktober 2021 ausgelesen wurde. Die Detektoreinstellungen wurden, neben den üblichen Datums- und Zeiteinstellungen, wie folgt vorgenommen:

quality: 20	threshold: -36 dB
posttrigger: 800 ms	critical frequency: 16 kHz

Die Auswertung der vom batcorder (mit interner Softwareversion 314) im o.g. Zeitraum aufgezeichneten Dateien erfolgte mittels der vom Hersteller des batcorders empfohlenen Programme „bcAdmin“ Version 3.6.2 i.V.m. „BatIdent“ Version 3.0.0. Die Sonogramme aller Dateien wurden unabhängig vom Ergebnis der Auswertung mittels „bcAdmin“ und „BatIdent“ nochmals manuell visualisiert und überprüft (incl. Abhören der Mischer-Ton-Daten), um Fehler

der automatischen Bestimmung zu erkennen und diese Daten auszuschließen bzw. das computergestützte Bestimmungsergebnis zu korrigieren.

Im Rahmen der Geländekontrollen erfolgte außerdem am 9. Mai und 5. August 2021 die visuelle Suche nach potenziellen Quartieren in den Obstgehölzen des Planungsraumes. Die vorhandenen Gartenhäuschen wurden zu diesen Terminen lediglich äußerlich kontrolliert.

Drei Fledermausarten (Breitflügelfledermaus, Zwergfledermaus und Wasserfledermaus) wurden aktuell als jagende Arten im UG belegt und weitere acht Fledermausarten sind vor dem Hintergrund der bekannten Nachweise aus zurückliegenden Jahren (TRESS et al. 2012) in der Umgebung des Planungsraumes als gelegentlich im UG jagende oder durchziehende Arten zu erwarten (vgl. Anlage 1, S. 41).

Zwar wurden im Zuge einer 2021 durchgeführten Kontrollen keine Hinweise auf beflugene Fledermausquartiere in den vorhandenen Gebäuden oder in Gehölzen und Nistkästen gefunden, jedoch ist die temporäre Nutzung von Gebäuden oder Baumhöhlen als Einzel- oder Sommerquartieren durch relevante Arten (z.B. Zwergfledermaus, Kleine Bartfledermaus) nicht auszuschließen. Winterquartiere sind sicher auszuschließen, da entsprechend dimensionierte Gehölze mit Höhlen ebenso fehlen, wie geeignete Keller, Stollen o.ä.

Alle Arten der Fledermäuse sind streng geschützt. Zur Gefährdung der einzelnen Arten in Deutschland und Thüringen vgl. Anlage 1 (S. 41).

Durch Realisierung der Maßnahmen **V2/saP** (Baumkontrolle vor Fällung) und **V3/saP** (Gebäudekontrolle vor Abriß) zum Schutz der Fledermäuse werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG sicher ausgeschlossen. Zum Ausgleich des Verlustes von potenziellen Quartieren in den zu fällenden Gehölzen bzw. in den abzureißenden Gebäuden im Planungsraum wird als weitere Maßnahme die Anbringung von sechs Stück Quartierkästen (Maßnahme **A3/saP/CEF**) in den Typen 1FS, 2FS und 1FF als vorgezogene Maßnahme als notwendig angesehen.

Hinweis:

Bei Abrissbeginn in der Winterzeit (1.11. bis 28.2. j.J.) ist keine gesonderte Gebäudekontrolle erforderlich, da Winterquartiere baubedingt auszuschließen sind.

Bei Realisierung der artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahmen **V2/saP**, **V3/saP** und **A3/saP/CEF** im Zuge von Planung und Ausführung sind für die relevanten Fledermausarten keine Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG einschlägig.

4.3.2.3 Kriechtiere (Reptilia)

Da Vorkommen von Reptilien, wie der nach BNatSchG streng geschützten Zauneidechse (*Lacerta agilis*), zunächst wegen der großräumigen Verbreitung in Thüringen und auch innerhalb des Stadtgebietes von Erfurt nicht sicher ausgeschlossen werden konnten und sich geeignete Lebensräume im Planungsraum befinden, wurde vom 5. bis 19. August 2021 eine Fangeimeruntersuchung im Vorhabensbereich durchgeführt. Dazu wurden sechs mit Mehlwürmern beköderte Fangeimer im südöstlichen Randbereich der Gartenanlage eingebaut (Abb. 13) und dann durch F. Creutzburg und J. Weipert über den o.g. Zeitraum täglich kontrolliert. Am 16. August 2021 erfolgte keine Kontrolle. Der Abbau der Fangeimer erfolgte am 19. August 2021. Die täglichen Befunde wurden in Feldprotokolle eingetragen (vgl. digitale Anlage 2).



Abb.13: Eingebauter beköderter Fangeimer (5. August 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 14: Zauneidechse (*Lacerta agilis*) neben dem Fangeimer (7. August 2021; Foto: J. Weipert)



Abb. 15: Grasfrosch (*Rana temporaria*) im Fangeimer (8. August 2021; Foto: J. Weipert)

Im Rahmen der Kontrollen wurden folgende Nachweise von Reptilien und Amphibien erbracht.

- 7. August 2021: 1 ad. Ex. Zauneidechse (Abb. 14)
- 8. August 2021: 1 juv. Ex. Grasfrosch (Abb. 15)
- 13. August 2021: 1 ad. Ex. Grasfrosch
- 14. August 2021: 1 juv. Ex. Zauneidechse
- 14. August 2021: 1 ad. Ex. Erdkröte

Die Befunde belegen, dass der Planungsraum von einer reproduzierenden Zauneidechsen-Population besiedelt wird. Sowohl die extensiv genutzte Grünlandfläche, als auch die strukturierte Gartenanlage mit verschiedenen Unterschlupfmöglichkeiten für die Art sind als Lebensraum einzuordnen. Es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um eine vollflächige Besiedlung. Die Populationsgröße wird auf >10 Ex. geschätzt.

Zur Abwendung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG sind gesonderte Maßnahmen erforderlich. Im Rahmen der Maßnahme **V4/saP** sind alle Ex. der Zauneidechse aus dem Planungsraum abzufangen und unter größtmöglicher Schonung in einen geeigneten Ersatzlebensraum umzusiedeln. Dieser Ersatzlebensraum ist im Zuge der Maßnahme **A1/saP/CEF** in Nachbarschaft nachzuweisen oder neu anzulegen. Nach der Umsiedlung ist die Baustelle über die gesamte Bauzeit mittels Sperrzaun gegen erneutes Einwandern von Zauneidechsen zu sichern. Zur Durchführung der Umsiedlung und der Fangzaunverwendung vgl. Kap. 4.2 (S. 24).

Bei Realisierung der artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahmen **V4/saP** und **A1/saP/CEF** im Zuge von Planung und Ausführung sind für die relevanten Reptilien keine Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG einschlägig.

4.3.2.4 Sonstige Taxa

Die Geländekontrollen, Datenrecherchen und Literaturlauswertungen erbrachten keine Hinweise oder Nachweise zu weiteren saP-relevanten Taxa (Farne, Flechten, Flußkrebse, Lurche, Libellen, Weichtiere, Schmetterlinge, Käfer) im Planungsraum (Quellen und Abschichtung vgl. Anlage 1, S. 41). Derartige Vorkommen sind auch nicht zu erwarten, da geeignete Habitatstrukturen wegen der anthropogenen Überformung im unmittelbaren Planungsraumes fehlen. Demzufolge sind hier keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG einschlägig.

Ergänzende Anmerkung Wildbienen:

Im Nordwestteil des Grünlandes befindet sich ein reproduzierendes Massenvorkommen der nach BNatSchG besonders geschützten Frühlingsseidenbiene (*Colletes cunicularius*) auf einer Fläche von ca. 300 m². Am 22. April 2021 wurden hier durch J. Weipert weit über 100 Ex. flach über dem Areal fliegend beobachtet. Die Tiere waren sichtbar mit dem Aufsuchen und Anlegen von Brutröhren beschäftigt, die zahlreich im gesamten Areal (vgl. Kartenskizze 5) verteilt waren.



Kartenskizze 5: Von der Frühlingsseidenbiene besiedeltes Areal (orange) im Planungsraum (unmaßstäblich)
Da es nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 verboten ist, Entwicklungsformen besonders geschützter Arten

zu beschädigen oder zu zerstören, muss dieser Verbotstatbestand durch geeignete Maßnahmen abgewendet werden. Ab 28. Februar des Jahres des Baubeginnes ist deshalb der Niststättenbereich mit lichtundurchlässiger wetterfester Folie streifenweise locker abzudecken und diese Abdeckung bis 10.5. des Jahres zu belassen (vgl. Kap. 4.2, S. 24).

Dies gewährleistet, dass der Schlupf aus den überwinterten Puppen der Frühlingsseidenbiene erfolgen kann, die Tiere das Schlupfgebiet verlassen können, jedoch keine erneute Eiablage auf der Fläche erfolgt. Die geschlüpften Tiere finden im weiteren Umfeld (insbesondere großflächige Gartenanlagen westlich und südlich angrenzend) geeignete neue Eiablageplätze. Durch die Maßnahme wird sichergestellt, dass Entwicklungsformen (hier: Puppen) der besonders geschützten Art *Colletes cunicularius* nicht zerstört werden. Der Verbotstatbestandes nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 wird damit abgewendet.

Ein gesonderter Ersatz der Fortpflanzungsstätte ist nicht erforderlich, da die Art im weiteren Umfeld ausreichend weitere Nistplätze findet. Insoweit ist § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG nicht einschlägig.

4.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Die im Zeitraum 22. April bis 5. August 2021 durchgeführte Bestandserfassung und die Potenzialabschätzung vor dem Hintergrund der Habitatausstattung des Planungsraumes erbrachte ein Gesamt-Artenpotenzial von 60 Vogelarten, darunter neun Brutvogelarten, sechs Arten mit Brutverdacht, 11 Arten mit Brutzeitbeobachtungen im unmittelbaren Planungsraum, sechs Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung sowie 18 Nahrungsgäste und wenigstens 10 Durchzügler/Wintergäste (vgl. Anlage 1, S. 41).

Bei den vorkommenden Brutvogelarten handelt es sich überwiegend um Arten, welche in Thüringen weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind. Lediglich der Gartenrotschwanz gilt derzeit in Thüringen als gefährdet.

Für die nachgewiesenen und potenziell zu erwartenden Vogelarten, insbesondere die Brutvogelarten, erfolgte eine nähere Prüfung hinsichtlich der Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG, da die Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie die erhebliche Störung dieser Arten zu bestimmten Zeiten zunächst nicht ausgeschlossen werden können.

Durch die Realisierung der Maßnahmen **V1/saP** (bauzeitliche Beschränkungen für Gehölzbeseitigung/Baufeldfreimachung), **V2/saP** (Baumkontrolle vor Fällung) sowie **V3/saP** (Gebäudekontrolle vor Abriß) zum Schutz der europäischen Vogelarten werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG sicher ausgeschlossen.

Für den Ersatz der durch den Gebäudeabriss und die Gehölzfällungen entfallenden Nistplätze der Höhlen- und Halbhöhlenbrüter ist die Anbringung von 12 Vogelnisthilfen im nahen Umfeld des Planungsraumes an geeigneten Gehölzen/Gebäuden im Zuge der Ausgleichsmaßnahme **A2/saP/CEF** erforderlich.

Die Realisierung der artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahme **V1/saP, V2/saP, V3/saP** sowie **A1/saP/CEF** ist eine Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens. Bei Umsetzung dieser Maßnahmen im Zuge der weiteren Planung und Ausführung sind für die relevanten Vogelarten keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 einschlägig.

Es ist zu erwarten, dass sich durch die geplante Bebauung i.V.m. der geplanten Begrünung markante Veränderungen im Bestand der Brutvogelarten ergeben. Auf der beplanten Fläche wird es je nach Angebot an künstlichen Nisthilfen zu einer Erhöhung des Bestandes an gebäudegebundenen Brutvogelarten kommen. Die Zahl der relevanten Brutvogelarten insgesamt wird sich langfristig von 28 auf ca. 20 verringern.

Die Prognose der Besiedlung mit Brutvogelarten gibt nachstehende Tab. 1 wieder.

Tabelle 1: Prognose der Besiedlung durch Brutvogelarten vor und nach der geplanten Bebauung

(Abkürzungen vgl. Anlage 1, S. 41)

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
1	Amsel	B (1-2)	B (0-2)
2	Blaumeise	B (2-3)	B (1-4), #1
3	Bluthänfling	BZB	ur. B (1)
4	Buchfink	B (1)	NG
5	Eichelhäher	BZB	NG
6	Elster	uB (1)	ur. B (1)
7	Gartenbaumläufer	BZB	NG
8	Gartenrotschwanz	BV (1)	ur. B (1)
9	Girlitz	BV (1)	ur. B (1)
10	Goldammer	BZB	NG
11	Grünfink	BV (1)	B (1-2)
12	Grünspecht	BZB	NG
13	Hausrotschwanz	uB (1-2)	B (2-3) #1
14	Haussperling	uB (>3)	B (>2), #1
15	Heckenbraunelle	BZB	NG
16	Klappergrasmücke	B (1)	ur. B (1)
17	Kleiber	BZB	NG
18	Kohlmeise	B (1-2)	B (1-3) #1
19	Mehlschwalbe	NG	B (>1), #1
20	Mönchsgrasmücke	B (1-2)	ur. B (1-2)
21	Rabenkrähe	uB (1)	uB (1)
22	Ringeltaube	B (1)	ur. B (1-2)
23	Rotkehlchen	B (1)	ur. B (1)
24	Star	uB (2)	B (1-2) #1
25	Stieglitz	BV (1)	ur. B (1)
26	Wacholderdrossel	BZB	NG
27	Zaunkönig	BV (1)	ur. B (1)
28	Zilpzalp	B (2)	B (1-2)

#1: abhängig vom Angebot an künstlichen Nisthilfen

5. Literatur und Quellen

- ANDERS, O. & P. SACHER (2005): Das Luchsprojekt Harz - ein Zwischenbericht. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt **42** (2): 1-10.
- BArtSchV (2005): Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) in der Fassung vom 16. Februar 2005.
- BELLSTEDT, R. & T. FÖRSTER (2021): Rote Liste der Wasserkäfer (Insecta: aquatische Coleoptera) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 171-178.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55. Bonn-Bad Godesberg.
- BFN- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2007): Nationaler Bericht 2007 gemäß FFH-RL. Erhaltungszustände der Arten in der kontinentalen Region.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (1). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (3). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (4). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. Stand: 28.2.2018 - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (7). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2020a): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Säugetiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **170** (2). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2020b): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Reptilien. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **170** (3). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2020c): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Amphibien. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **170** (4). Bonn-Bad Godesberg.
- BNatSchG (2009/2017/2021): Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege. - BGBl. Teil I, Nr. 51, S. 2542-2579, zuletzt geändert durch Gesetz zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 18. August 2021 (BGBl. Jahrgang 2021 Teil Nr. 59 S. 3908).
- BÖRNECK, U. [†], D. von KNORRE & D. REUM (2021): Rote Liste der Muscheln und Schnecken (Mollusca) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 93-100.
- DIETZ, C., O. VON HELVERSEN & I. WOLZ (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. - Kosmos-Verlag, Stuttgart
- ECKSTEIN, J. & H. GRÜNBERG (2021): Rote Liste der Flechten (Lichenes) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 401-424.
- EG-ArtSchV (2005): 6. Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels. - EU-Dok.-Nr. 3 1997 R 0338, zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndVO (EG) 1332/2005 v. 9.8.2005 (ASBl. Nr. L. 215 S. 1).
- ERLACHER, S. (2021): Rote Liste der Spanner (Insecta: Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 327-336.
- EU-KOMMISSION (2007): Guidance document on the strict protection of animals species of community interest under the habitats directive 92/43/EEC.

- FFH-Richtlinie: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildwachsenden Tiere und Pflanzen. - ABl. EG L 206 vom 22.7.1992. zuletzt geändert durch Richtlinie 97/62/EG vom 27. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 305).
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & R. TRUSCH (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarbeitete Auflage. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft 21: 1-362.
- GRIMM, H. (2000): Zur historischen und aktuellen Situation der Haubenlerche (*Galerida cristata*) in Thüringen. - Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, 4 (1): 59-76.
- GÖHL, K. (2021): Rote Liste der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 305-308.
- GÖRNER, M. (2005): Zur Lage und Situation des Uhus (*Bubo bubo*) in Thüringen). - Artenschutzreport 17: 44-56.
- GÖRNER, M. (Hrsg.; 2009): Atlas der Säugetiere Thüringens. Biologie - Lebensräume - Verbreitung - Gefährdung - Schutz. Jena.
- GÖRNER, M. (Hrsg.; 2016): Zur Ökologie des Uhus (*Bubo bubo*) in Thüringen - Eine Langzeitstudie. - Acta ornithoecologica 8 (3-4): 1-320.
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena.
- HARTMANN, M. (2021a): Rote Liste der Laufkäfer (Insecta: Coleoptera: Carabidae) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 161-170.
- HARTMANN, M. (2021b): Rote Liste der Prachtkäfer (Insecta: Coleoptera: Buprestidae) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 205-208.
- HEUER, A. (2021): Rote Liste der Spinner und Schwärmer (Insecta: Lepidoptera: Hepialidae, Limacodidae, Cossidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemoniidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 308-316.
- HIEKEL, W., FRITZLAR, F., NÖLLERT, A. & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens. - Naturschutzreport 21: 1-384.
- JAEHNE, S., FRICK, S., GRIMM, H., LAUSSMANN, H., MÄHLER, M. & C. UNGER (2021): Rote Liste der Brutvögel (*Aves*) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 63-70.
- JUŠKAITIS, R. & S. BÜCHNER (2010): Die Haselmaus. - Die Neue Brehm Bücherei, Nr. 670. Westarp Wissenschaften Hohenwarsleben.
- KLAUS, S. (1993): Die Wildkatze in Thüringen - Verbreitung, Gefährdung und Schutz. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 30 (4): 94-97.
- KNORRE, D.V., GRÜN, G., GÜNTHER, R., SCHMIDT, K. (1986): Die Vogelwelt Thüringens. - VEB Gustav Fischer Verlag, Jena.
- KNORRE, D. VON & S. KLAUS (2021): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia pt.) Thüringens (ohne Fledermäuse). - Naturschutzreport 30: 43-50.
- KOPETZ, A. (2021a): Rote Liste der Buntkäfer, Malachitkäfer und verwandter Käferfamilien (Insecta: Coleoptera: Lymexyloidea et Cleroidea) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 179-184.
- KOPETZ, A. (2021b): Rote Liste der Schnellkäfer, Weichkäfer und verwandter Familien (Insecta: Coleoptera: Elateroidea et Derodontoidea) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 185-190.
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M. & I. VOLLMER (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Deutschlands. - Schriftenreihe für Vegetationskunde 28: 21-187. Bonn-Bad Godesberg (Bundesamt für Naturschutz).
- KORSCH, H. & W. WESTHUS (2021): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 345-372.
- KORSCH, H., WESTHUS, W., ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. - Weissdorn-Verlag Jena.
- KÖHLER, G. (2021): Rote Liste der Heuschrecken (Insecta: Orthoptera) Thüringens. - Naturschutzreport 30: 117-124.

- KUNA, G. & M. OLBRICH (2021): Rote Liste der Tagfalter (Insecta: Lepidoptera: Papilionoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 295-304.
- MÖLICH, TH. & S. KLAUS (2003): Die Wildkatze (*Felis silvestris*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **4** (Sonderheft): 109-135.
- MÜLLER, R. (2021): Rote Liste der Eulenfalter (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 316-326.
- MÜLLER, R., SCHMALZ, M., SCHMALZ, W. & F. WAGNER (2021): Rote Liste der Fische und Rundmäuler (Pisces et Cyclostomata) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 87-92.
- MÜLLER, R. (2019): Die Fischfauna Thüringens. - Naturschutzreport **29**: 1-221.
- NICOLAI, B. (Hrsg.) (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena - Stuttgart.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, G. BIEWALD, U. HAUKE, G. LUDWIG, P. PRETSCHER, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 1: Pflanzen und Wirbellose. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (1): S. 1-743.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, R. BLESS, P. BOYE, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 2: Wirbeltiere. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (2): 1-693.
- PETZOLD, F. (2021): Rote Liste der Libellen (Insecta: Odonata) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 105-110.
- PIECHOCKI, R. (1990): Die Wildkatze. - Neue Brehm Bücherei, Bd. 189, Wittenberg Lutherstadt.
- PRÜGER, J., SCHORCHT, W., SEEBOTH, H., TRESS, CH., WELSCH, K.-P. & M. BIEDERMANN (2021): Rote Liste der Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 51-62.
- ROST, F. & H. GRIMM (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens. - Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, **5** (SH): 1-78.
- RÖßNER, E. (2011): Rote Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer (Insecta: Coleoptera: Scarabaeoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 233-240.
- SCHOBER, W. & E. GRIMMBERGER (1998): Die Fledermäuse Europas. - Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- SERFLING, CH., BRAUN-LÜLLEMANN, J., NÖLLERT, A., SERFLING, F. & H. UTHLEB (2021a): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 71-76.
- SERFLING, CH., BRAUN-LÜLLEMANN, J., NÖLLERT, A., SERFLING, F. & H. UTHLEB (2021b): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 77-86.
- SERFLING, C., ZIMMERMANN, W., BUTTSTEDT, L. & F. FITZLAR (2004): Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) und Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **41** (1): 1-14.
- SETTELE, J., FELDMANN, R. & R. REINHARDT (Hrsg.)(1999): Die Tagfalter Deutschlands. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- THUST, R., G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. - Naturschutzreport **23**: 1-200.
- ThürNatG (2006): Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft vom 23.04.2006. - GVBl. S. 161 vom 27. April 2006.
- TLUG (2009a): Zusammenstellung der europarechtlich geschützten Tier- u. Pflanzenarten in Thüringen (ohne Vögel). - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_1_europarechtlich_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf. 6 S. und [artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf](http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf). Stand: 1. 07.2009. 5 S.
- TLUG (2009b): Zusammenstellung planungsrelevante Vogelarten von Thüringen. - Internetausdruck.

- http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/planungsrelevante_vogelarten_stand_190809.pdf. Stand: 1. 07.2009. 3 S.
- TLUG (2009c): Artensteckbriefe Thüringen 2009. - Internetausdruck.
http://www.tlug-jena.de/de/tlug/umweltthemen/natur_und_landschaft/artenschutz/artengruppen Stand: 1. 07.2009.
- TLVwA/TLUG (2009): Vogelzugkarte Thüringen und Hinweise zur Interpretation
- TMLNU (2004): Fische in Thüringen - Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln. Weimardruck GmbH, Weimar.
- TRESS, J., C. TRESS & K.-P. WELSCH (1994): Fledermäuse in Thüringen. - Naturschutzreport 8: 1-136.
- TRESS, J., BIEDERMANN, M., GEIGER, H., KARST, I., PRÜGER, J., SCHORCHT, W., TRESS, CH. & K.-P. WELSCH (2011): Rote Liste der Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 39-46.
- TRESS, J., BIEDERMANN, M., GEIGER, H., PRÜGER, J., SCHORCHT, W., TRESS, CH. & K.-P. WELSCH (2012): Fledermäuse in Thüringen. - Naturschutzreport **27**: 1-653.
- UTHLEB, H., FRITZLAR, F. & A. LUX (2015): Auf vier leisen Sohlen - Streng geschützte Säugetiere in Thüringen. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 52(4): 148-191.
- VogelSchRL (2009): Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie). 18 S.
- WEIGEL, A. (2021a): Rote Liste der Bockkäfer (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 209-218.
- WEIGEL, A. (2021b): Rote Liste der Aaskäfer, Nestkäfer, Poch- und Diebskäfer, Scheinbockkäfer, Ölkäfer, Dusterkäfer, Schwarzkäfer (Insecta: Coleoptera: Silphidae, Leiodidae pt., Ptinidae, Oedemeridae, Meloidae, Melandryidae, Tenebrionidae) Thüringens. - Naturschutzreport **30**: 190-204.
- WEIPERT, J. (2005): Zur Bestandssituation der Schmetterlingsarten des Anhang II der FFH-Richtlinie in FFH-Gebieten Thüringens in den Jahren 2003 bis 2005. - unveröff. Gutachten i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena. S. 1-200, incl. 13 Anlagen, 74 Abb. und 87 Karten.
- WEIPERT, J. (2007): Steckbriefe der nach BNatSchG streng geschützten Käfer- und Schmetterlingsarten Thüringens (Insecta: Coleoptera et Lepidoptera). Abschlussbericht. - Gutachten i.A. der TLUG Jena.
- WEIßE, R. & D. von KNORRE (2007): Vogelzug in Thüringen. Grundsätzliches - Kenntnisstand - Offene Fragen. - Thür. Ornith. Mitt. 53: 65-82.
- WESTHUS, W. & FRITZLAR, F. (2002): Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen (SH): **39** (4): 97-135.
- ZIMMERMANN W. (1995): Der Feldhamster (*Cricetus cricetus*) in Thüringen - Bestandsentwicklung und gegenwärtige Situation. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen **32** (4): 95-100.
- ZIMMERMANN, W. (2003): Die Besiedlung eines Windschutzstreifens im Thüringer Becken durch den Feldhamster (*Cricetus cricetus* L.) 1994 bis 2001. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **40**(1): 16-21.
- ZIMMERMANN, W. (2011): Rote Liste der Flusskrebse (Crustacea: Decapoda: Astacidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 93-98.
- ZIMMERMANN, W., F. PETZOLD & F. FRITZLAR (2005): Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Freistaat Thüringen. - Naturschutzreport **22**: 1-224.

Plaue, den 17. März 2022



Dipl.-Biol. Jörg Weipert
- Inhaber -

Anlagen

Anlage 1:

Liste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten Thüringens mit Abschichtung auf den Planungsraum des B-Planes BRV 746 „Neue Gartenstadt Röderweg“ in Erfurt (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen) nach Geländekartierungen 2021, Literaturlauswertung und Potenzialabschätzung sowie unter Berücksichtigung der Richtlinien 92/43/EWG und 79/409/EWG.

Bearbeiter: Dipl.-Biol. Jörg Weipert

RLD: Rote Listen Deutschland (BfN 1998, 2018, excl. Wirbeltiere)

Kategorien wie folgt:

- 0: ausgestorben oder verschollen
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- R: sehr seltene Arten bzw. Arten mit geographischen Restriktionen
- V: Arten der Vorwarnliste
- D: Datenlage defizitär

RLD: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BfN 2009: Wirbeltiere; BfN 2011: Wirbellose Tiere, Teil 1 [u.a. Tagfalter, Widderchen, Eulenfalter, Spinner, Spanner und Binnenmollusken]; BfN 2016: Wirbellose Tiere, Teil 2 [u.a. Laufkäfer, Wasserkäfer]; BfN 2020a: Säugetiere; BfN 2020b: Reptilien; BfN 2020c: Amphibien)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R = extrem selten
- V = Arten der Vorwarnliste
- D = Daten unzureichend

RLT: Rote Listen Thüringens (BELLSTEDT & FÖRSTER 2021, BÖßNECK [†] et al. 2021, ECKSTEIN & GRÜNBERG 2021, ERLACHER 2021, JAEHNE et al. 2021, HARTMANN 2021, HEUER 2021, von KNORRE & KLAUS 2021, KOPETZ 2021, KORSCH & WESTHUS 2021, KUNA & OLBRICH 2021, KÖHLER 2021, MÜLLER 2021, MÜLLER et al. 2021, PETZOLD 2021, PRÜGER et al. 2021, RÖßNER 2011, SERFLING et al. 2021a, 2021b, WEIGEL 2021a, 2021b, ZIMMERMANN 2011)

Kategorien wie folgt:

- 0: ausgestorben oder verschollen
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- R: extrem selten
- G: Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

rechtlicher Status (**R**): nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten; +: Art ist im entsprechenden Anhang der FFH-RL oder VSRL erfaßt; *: prioritäre Art

Vorkommen in Thüringen (**TH**): x = Art ist für Thüringen belegt,
xx = Art reproduziert unregelmäßig in Thüringen
xxx = Art reproduziert regelmäßig in Thüringen
! = Art hat Hauptvorkommen innerhalb Deutschlands in Thüringen
!! = Art hat europaweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
!!! = Art hat weltweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
--- = Art ist nicht für Thüringen belegt und nicht zu erwarten
? = Art ist nicht für Thüringen belegt, Vorkommen jedoch möglich
A = großräumige Arealgrenze der Art verläuft durch Thüringen

Abschichtungskriterien (unter Berücksichtigung von ANDERS & SACHER 2005, DIETZ et al. 2007, GÖRNER 2005, 2009, 2016, GÜNTHER 1996, JUŠKAITIS & BÜCHNER 2010, KLAUS 1993, KNORRE et al. 1986, KORSCH et al. 2002, MÖLICH & KLAUS 2003, MÜLLER 2019, NICOLAI 1993, PETERSEN et al. 2003, 2004, PIECHOCKI 1990, REINHARDT et al. 2020, ROST & GRIMM 2004, SERFLING et al. 2004, THUST et al. 2006, TMLNU 2004, TRESS et al. 1994, 2011, 2012, TLUG 2009a, UTHLEB et al. 2015, WEIPERT 2005, 2007, WEIßE & VON KNORRE 2007, WESTHUS & FRITZLAR 2002, ZIMMERMANN 1995, 2003, ZIMMERMANN et al. 2005)

N = Art im Naturraum ausgestorben, verschollen oder nicht vorkommend (x)
V = Wirkraum liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes (Reproduktion) und außerhalb bekannter Rastplätze der Art (x)
L = erforderlicher Reproduktions- oder Rast-Lebensraum/Standort der Art kommt im Wirkraum des Vorhabens nicht vor (x)

NW = Art im UG oder benachbart aktuell durch Bestandserfassung nachgewiesen (ja)

PO = Art aktuell nicht nachgewiesen, aber potenzielles Vorkommen möglich (ja); bei Vögeln erfolgt Statusangabe vor dem Hintergrund der Biotopausstattung vor Bebauung; kein Eintrag wenn übereinstimmend mit **NW**

B = Betroffenheit (+): Arten mit Nachweisen im UG und dem unmittelbaren Umfeld oder potenziellen Vorkommen, die nicht vom Eingriff betroffen sind. Eine Beeinträchtigung durch den Eingriff ist sicher auszuschließen, z.B. bei weit verbreiteten Arten, unregelmäßigen Durchzüglern, Wintergästen, Nahrungsgästen u.a., bei denen mit Sicherheit keine nähere (artenschutzrechtlich relevante) funktionale Bindung an den unmittelbaren Planungsraum besteht oder auch wegen der artspezifischen Lebens- und Verhaltensweise; alle übrigen Arten mit potenziellen oder gesicherten Nachweisen sind zu prüfen (Kennzeichnung: !)

Arten excl. Vögel:

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
1	Farne	<i>Botrychium matricariifolium</i> A. Braun ex W. D. J. Koch	Ästiger Rautenfarn				2	1	§§	xxx	x	x	x					--
2	Farne	<i>Botrychium multifidum</i> (S. G. Gmel.) Rupr.	Vielteiliger Rautenfarn				1	0	§§	x	x	x	x					--
3	Farne	<i>Botrychium simplex</i> E.Hitchc.	Einfacher Rautenfarn	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
4	Farne	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn	+	+				§§	x?	x	x	x					FV
5	Flechten	<i>Lobaria pulmonaria</i> (L.)Hoffm.	Echte Lungenflechte				1	1	§§	x	x	x	x					--
6	Fledermäuse	<i>Barbastella barbastellus</i> (Schreber, 1774)	Mopsfledermaus	+	+		2	2	§§	!,xxx		x	x					FV
7	Fledermäuse	<i>Eptesicus nilssonii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Nordfledermaus		+		3	2	§§	xxx		x	x					U1
8	Fledermäuse	<i>Eptesicus serotinus</i> (Schreber, 1774)	Breitflügelfledermaus		+		3	2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		U1
9	Fledermäuse	<i>Myotis alcaethoe</i> Helversen & Heller, 2001	Nymphenfledermaus		(+)		1	1	§§	x			x					?
10	Fledermäuse	<i>Myotis bechsteinii</i> (Kuhl, 1817)	Bechsteinfledermaus	+	+		2	2	§§	!,xxx			x					FV
11	Fledermäuse	<i>Myotis brandtii</i> (Eversmann, 1845)	Große Bartfledermaus		+			2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		U1
12	Fledermäuse	<i>Myotis dasycneme</i> (Boie, 1825)	Teichfledermaus	+	+		G	R	§§	A,x		x	x					FV
13	Fledermäuse	<i>Myotis daubentonii</i> (Kuhl, 1817)	Wasserfledermaus		+				§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		FV
14	Fledermäuse	<i>Myotis myotis</i> (Borkhausen, 1797)	Großes Mausohr	+	+			3	§§	!!!,xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		U1
15	Fledermäuse	<i>Myotis mystacinus</i> (Kuhl, 1817)	Kleine Bartfledermaus		+			2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		FV
16	Fledermäuse	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)	Fransenfledermaus		+			2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		FV
17	Fledermäuse	<i>Nyctalus leisleri</i> (Kuhl, 1817)	Kleiner Abendsegler		+		D	2	§§	xxx				ja	Durchzügler	+		U1
18	Fledermäuse	<i>Nyctalus noctula</i> (Schreber, 1774)	Abendsegler		+		V	1	§§	xx				ja	Durchzügler	+		U1
19	Fledermäuse	<i>Pipistrellus nathusii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Rauhhaufledermaus		+			2	§§	x			x					U1
20	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)	Zwergfledermaus		+			3	§§	xxx				ja	Jagdgebiet	+		FV
21	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pygmaeus</i> (Leach, 1825)	Mückenfledermaus		+				§§	x			x					XX
22	Fledermäuse	<i>Plecotus auritus</i> Linnaeus, 1758	Braunes Langohr		+		3	3	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+		U1
23	Fledermäuse	<i>Plecotus austriacus</i> (J. B. Fischer, 1829)	Graues Langohr		+		1	1	§§	xxx		x	x					U2
24	Fledermäuse	<i>Rhinolophus hipposideros</i> (Bechstein, 1800)	Kleine Hufeisennase	+	+		2	3	§§	A,!!,xxx			x					U1
25	Fledermäuse	<i>Vespertilio murinus</i> Linnaeus, 1758	Zweifarbflfledermaus		+		D	G	§§	xx				ja	Durchzügler	+		U1
26	Flusskrebse	<i>Astacus astacus</i> (Linnaeus, 1758)	Edelkrebs				1	1	§§	x		x	x					--
27	Käfer, Carabidae	<i>Calosoma reticulatus reticulatus</i> (Fabricius, 1787)	Smaragdgrüner Puppenräuber				1		§§	x	x	x	x					--
28	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera arenaria viennensis</i> (Schränk, 1781)	Wiener Sandlaufkäfer				2	1	§§	x	x	x	x					--
29	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera germanica</i> (Linnaeus, 1758)	Deutscher Sandlaufkäfer				2	2	§§	xx		x	x					--
30	Käfer, Cerambycidae	<i>Cerambyx cerdo</i> Linnaeus, 1758	Heldbock	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
31	Käfer, Cerambycidae	<i>Necydalis major</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Wespenbock				1	1	§§	xxx		x	x					--
32	Käfer, Cerambycidae	<i>Phytoecia virgula</i> (Charpentier, 1825)	Südlicher Walzenhalsbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
33	Käfer, Cerambycidae	<i>Purpuricenus kaehleri</i> (Linnaeus, 1758)	Purpurbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
34	Käfer, Cleridae	<i>Clerus mutillarius</i> (Fabricius, 1775)	Eichen-Buntkäfer				1		§§	x	x	x	x					--
35	Käfer, Dytiscidae	<i>Dytiscus latissimus</i> Linnaeus, 1758	Breitrand	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
36	Käfer, Lucanidae	<i>Aesalus scarabaeoides</i> (Panzer, 1794)	Kurzschrüter				1	R	§§	x		x	x					--
37	Käfer, Meloidae	<i>Meloe autumnalis</i> (Olivier, 1792)	Blauschimmernder Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
38	Käfer, Meloidae	<i>Meloe cicatricosus</i> (Leach, 1811)	Narbiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x				--	
39	Käfer, Meloidae	<i>Meloe rufiventris</i> Germar, 1817	Glänzenschwarzer Maiwurmkäfer				0	0	§§	x	x	x	x				--	
40	Käfer, Meloidae	<i>Meloe decorus</i> (Brandt & Erichson, 1832)	Violetthalsiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x				--	
41	Käfer, Meloidae	<i>Meloe rugosus</i> (Marsham, 1802)	Mattschwarzer Maiwurmkäfer				1		§§	xxx		x	x				--	
42	Käfer, Scarabaeidae	<i>Gnorimus variabilis</i> (Linnaeus, 1758)	Veränderlicher Edelscharrkäfer				1	1	§§	xxx		x	x				--	
43	Käfer, Scarabaeidae	<i>Osmoderma eremita</i> (Scopoli, 1763)	Eremit	*	+		2	3	§§	xxx		x	x				U1	
44	Käfer, Scarabaeidae	<i>Protaetia speciosissima</i> (Scopoli, 1786)	Großer Goldkäfer				1	1	§§	xxx		x	x				--	
45	Kriechtiere	<i>Coronella austriaca</i> Laurenti, 1768	Schlingnatter, Glattnatter		+		3	2	§§	xxx			x				FV	
46	Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i> Linnaeus, 1758	Zauneidechse		+		V	3	§§	xxx				ja	Reproduktionsort	!	FV	
47	Landsäugetiere	<i>Castor fiber</i> Linnaeus, 1758	Biber	+	+		V	3	§§	x		x	x				?	
48	Landsäugetiere	<i>Circetus circetus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldhamster		+		1	1	§§	xxx			x				U1	
49	Landsäugetiere	<i>Felis silvestris</i> Schreber, 1777	Wildkatze		+		3	3	§§	xxx			x				FV	
50	Landsäugetiere	<i>Lutra lutra</i> (Linnaeus, 1758)	Fischotter	+	+		3	3	§§	xx			x				U1	
51	Landsäugetiere	<i>Lynx lynx</i> (Linnaeus, 1758)	Luchs	+	+		1	1	§§	xx			x				U1	
52	Landsäugetiere	<i>Canis lupus</i> Linnaeus, 1758	Wolf	*	+	+	3	2	§§	x			x				--	
53	Landsäugetiere	<i>Muscardinus avellanarius</i> (Linnaeus, 1758)	Haselmaus		+		V	3	§§	xxx			x				FV	
54	Libellen	<i>Coenagrion mercuriale</i> (Charpentier, 1840)	Helm-Azurjungfer	+			1	3	§§	xxx		x	x				U1	
55	Libellen	<i>Coenagrion ornatum</i> (Sélys, 1850)	Vogel-Azurjungfer	+			1	1	§§	x		x	x				U1	
56	Libellen	<i>Gomphus flavipes</i> (Charpentier, 1825)	Asiatische Keiljungfer		+		G	R	§§	x	x	x	x				FV	
57	Libellen	<i>Leucorrhinia albifrons</i> (Burmeister, 1839)	Östliche Moosjungfer		+		1	R	§§	x		x	x				--	
58	Libellen	<i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Charpentier, 1825)	Große Moosjungfer	+	+		2		§§	x		x	x				U1	
59	Libellen	<i>Ophiogomphus cecilia</i> (Fourcroy, 1785)	Grüne Keiljungfer	+	+		2		§§	x		x	x				FV	
60	Libellen	<i>Somatochlora alpestris</i> (Sélys, 1840)	Alpen-Smaragdlibelle				1	3	§§	xxx			x				--	
61	Lurche	<i>Alytes obstetricans</i> (Laurenti, 1768)	Nördliche Geburtshelferkröte		+		2	1	§§	A,xxx	x	x	x				U1	
62	Lurche	<i>Bombina bombina</i> (Linnaeus, 1761)	Rotbauchunke	+	+		2	1	§§	A,?	x	x	x				--	
63	Lurche	<i>Bombina variegata</i> (Linnaeus, 1758)	Gelbbauchunke	+	+		2	1	§§	A,xxx		x	x				U2	
64	Lurche	<i>Bufo calamita</i> (Laurenti, 1768)	Kreuzkröte		+		2	1	§§	xxx			x				U1	
65	Lurche	<i>Bufo viridis</i> (Laurenti, 1768)	Wechselkröte		+		2	2	§§	xxx			x				U2	
66	Lurche	<i>Hyla arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Europäischer Laubfrosch		+		3	2	§§	xxx		x	x				U1	
67	Lurche	<i>Pelobates fuscus</i> (Laurenti, 1768)	Knoblauchkröte		+		3	2	§§	xxx			x				xx	
68	Lurche	<i>Rana arvalis</i> Nilsson, 1842	Moorfrosch		+		3	2	§§	xxx			x				U2	
69	Lurche	<i>Rana dalmatina</i> Fitzinger in Bonaparte, 1838	Springfrosch		+		V		§§	x	x	x	x				FV	
70	Lurche	<i>Pelophylax lessonae</i> (Camerano, 1882)	Kleiner Wasserfrosch		+		G		§§	xxx		x	x				FV	
71	Lurche	<i>Triturus cristatus</i> (Laurenti, 1768)	Nördlicher Kammmolch	+	+		3	3	§§	xxx			x				U1	
72	Samenpflanzen	<i>Angelica palustris</i> (Besser) Hoffm.	Sumpf-Engelwurz	+	+		2	2	§§	xxx		x	x				U1	
73	Samenpflanzen	<i>Artemisia rupestris</i> L.	Felsen-Beifuß				1	1	§§	x	x	x	x				--	
74	Samenpflanzen	<i>Cypripedium calceolus</i> L.	Frauenschuh	+	+		3	2	§§	xxx		x	x				U1	
75	Samenpflanzen	<i>Gladiolus palustris</i> Gaudin	Sumpf-Gladiole	+	+		2	0	§§	x	x	x	x				--	
76	Samenpflanzen	<i>Liparis loeselii</i> (L.) Rich.	Sumpf-Glanzkrout	+	+		2	0	§§	x	x	x	x				--	
77	Samenpflanzen	<i>Luronium natans</i> (L.) Raf.	Schwimmendes Froschkraut	+	+		2	0	§§	x	x	x	x				--	
78	Samenpflanzen	<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) Mill.	Frühlings-Küchenschelle				2	0	§§	x	x	x	x				--	
79	Samenpflanzen	<i>Scorzonera purpurea</i> L.	Violette Schwarzwurzel				2	2	§§	x		x	x				--	
80	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Arctia villica</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Bär				1	0	§§	x	x	x	x				--	
81	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Chelis maculosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Fleckenbär				1	R	§§	x	x	x	x				--	

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
82	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Hyphoraia aulica</i> (Linnaeus, 1758)	Hofdame				1	2	§§	x	x	x	x					--
83	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Pericallia matronula</i> (Linnaeus, 1758)	Augsburger Bär				1	0	§§	x	x		x					--
84	Schmetterlinge, Cossidae	<i>Lamellocossus terebra</i> Denis & Schiffermüller, 1775	Zitterpappel-Holzbohrer				0		§§	x	x		x					--
85	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Alcis jubata</i> (Thunberg, 1788)	Bartflechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x		x					--
86	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Artiora evonymaria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner				1	R	§§	xxx	x	x	x					--
87	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Cleorodes lichenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Grüner Rindenflechten-Spanner				1	0	§§	x	x	x	x					--
88	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Epirranthis diversata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bunter Espen-Frühlingsspanner				1	0	§§	x	x	x	x					--
89	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Fagivorina arenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Rotbuchen-Flechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x	x	x					--
90	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Hypoxystis pluviaria</i> (Fabricius, 1787)	Blaßgelber Besenginsterspanner				1	0	§§	x	x	x	x					--
91	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Idaea contiguaria</i> (Hübner, 1799)	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner				2		§§	x	x	x	x					--
92	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Scopula decorata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Thymian-Steppenrasen-Kleinspanner				1	0	§§	x	x	x	x					--
93	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Tephronia sepiaria</i> (Hufnagel, 1767)	Totholzflechtenspanner				R	0	§§	x	x	x	x					--
94	Schmetterlinge, Hesperidae	<i>Pyrgus armoricanus</i> (Oberthür, 1910)	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter				3		§§	x	x	x	x					--
95	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster catax</i> (Linnaeus, 1758)	Hecken-Wollafter	+	+		1	1	§§	xxx	x	x	x					U2
96	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster rimicola</i> (Denis & Schiffmüller, 1775)	Eichen-Wollafter				0	0	§§	x	x	x	x					--
97	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Gastropacha populifolia</i> (Esper, 1781)	Pappelglucke				1	0	§§	x	x	x	x					--
98	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Phyllodesma ilicifolia</i> (Linnaeus, 1758)	Weidenglucke				1	0	§§	x	x	x	x					--
99	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris arion</i> (Linnaeus, 1758)	Thymian-Ameisenbläuling		+		3	3	§§	xxx			x					U1
100	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris nausithous</i> (Bergsträsser, 1779)	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		V		§§	xxx		x	x					U1
101	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris teleius</i> (Bergsträsser, 1779)	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		2	1	§§	xxx	x	x	x					U2
102	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Lycaena helle</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Blauschillernder Feuerfalter	+	+		2	0	§§	x	x	x	x					--
103	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Polymmatas damon</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Großer Esparsetten-Bläuling				1	1	§§	xxx	x	x	x					--
104	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Scolitantides orion</i> (Pallas, 1761)	Fetthennen-Bläuling				2	1	§§	xxx	x	x	x					--
105	Schmetterlinge, Lymantriidae	<i>Parocneria detrita</i> (Esper, 1785)	Rußspinner				1		§§	x	x	x	x					--
106	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acontia lucida</i> (Hufnagel, 1766)	Malveneule				1	0	§§	x	x	x	x					--
107	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acosmetia caliginosa</i> (Hübner, 1813)	Färberscharteneule				1	1	§§	x	x	x	x					--
108	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Amphipyra livida</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Tiefschwarze Glanzeule				1	0	§§	x	x	x	x					--
109	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Coranarta cordigera</i> (Thunberg, 1788)	Moorbunteule				1	1	§§	x	x	x	x					--
110	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Cucullia gnaphalii</i> (Hübner, 1813)	Goldruten-Mönch				1	0	§§	---	x	x	x					--
111	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Pabulatrix pabulatricula</i> (Brahm, 1791)	Helle Pfeifengras-Büscheleule				1	0	§§	x	x	x	x					--
112	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Eucarta amethystina</i> (Hübner, 1803)	Amethysteule				2	0	§§	x	x	x	x					--
113	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euchalcia consona</i> (Fabricius, 1787)	Mönchskraut-Metalleule				2	1	§§	x	x	x	x					--
114	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euxoa vitta</i> (Esper, 1789)	Steppenrasen-Erdeule				R	1	§§	x	x	x	x					--
115	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Gortyna borelii lunata</i> (Pierret, 1837)	Haarstrangwurzeleule	+	+		1	1	§§	xxx	x	x	x					U2
116	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Hadena irregularis</i> (Hufnagel, 1766)	Gipskraut-Kapseleule				1	1	§§	x	x	x	x					--
117	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Lamprosticta culta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Obsthaineule				0	0	§§	x	x	x	x					--
118	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Meganephria bimaculosa</i> (Linnaeus, 1767)	Zweifleckige Plumpeule				1	0	§§	x	x	x	x					--
119	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Nycteola degenerana</i> (Hübner, 1799)	Salweiden-Wicklereulchen				3	0	§§	x	x	x	x					--

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
120	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Periphanes delphinii</i> (Linnaeus, 1758)	Rittersporn-Sonneneule				0	0	§§	x	x	x	x					--
121	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Polymixis polymita</i> (Linnaeus, 1761)	Olivbraune Steineule				1	0	§§	x	x	x	x					--
122	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Agrochola ruticilla</i> (Esper, 1791)	Graubraune Eichenbuscheule				1	0	§§	x	x	x	x					--
123	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Trichosea ludifica</i> (Linnaeus, 1758)	Gelber Hermelin				2	0	§§	x	x	x	x					--
124	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Valeria jaspidea</i> (Villers, 1789)	Schlehen-Jaspiseule				R	1	§§	x	x	x	x					--
125	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Tiliacea sulphurago</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bleich-Gelbeule				0	0	§§	x	x	x	x					--
126	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Xestia sincera</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	Fichtenmoorwaldeule				0	0	§§	x	x	x	x					--
127	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Dichagyris forcipula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Felsgeröllhalden-Erdeule				3	0	§§	x	x	x	x					--
128	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Coenonympha hero</i> (Linnaeus, 1761)	Wald-Wiesenvögelchen		+		2	0	§§	x	x	x	x					k.E.
129	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Euphydryas maturna</i> (Linnaeus, 1758)	Kleiner Maivogel	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
130	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Hipparchia fagi</i> (Scopoli, 1763)	Großer Waldportier				2	0	§§	x	x	x	x					--
131	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Lopinga achine</i> (Scopoli, 1763)	Gelbringfalter		+		2	0	§§	x	x	x	x					--
132	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius apollo</i> (Linnaeus, 1758)	Apollofalter		+		2	0	§§	x	x	x	x					--
133	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius mnemosyne</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Apollofalter		+		2	1	§§	x	x	x	x					U2
134	Schmetterlinge, Sphingidae	<i>Proserpinus proserpina</i> (Pallas, 1772)	Nachtkerzenschwärmer		+			3	§§	xxx		x	x					U1
135	Schmetterlinge, Zygaenidae	<i>Zygaena angelicae elegans</i> (Ochsenheimer, 1808)	Elegans-Widderchen				1	2	§§	xxx	x	x	x					--
136	Weichtiere	<i>Anisus vorticulus</i> (Troschel, 1834)	Zierliche Tellerschnecke	+	+		1	0	§§	?	x	x	x					--
137	Weichtiere	<i>Margaritifera margaritifera</i> (Linnaeus, 1758)	Flußperlmuschel	+		+	1	1	§§	x	x	x	x					U2
138	Weichtiere	<i>Pseudanodonta complanata</i> (Rossmäslar 1835)	Abgeplattete Teichmuschel				1	0	§§	x	x	x	x					--
139	Weichtiere	<i>Unio crassus</i> (Philipsson, 1788)	Bachmuschel	+	+		1	1	§§	x		x	x					U2

Vögel:

Status im Gebiet (2021):

- B: Brutvogel
- uB: Brutvogel der Umgebung bis 50 m
- ur. B: unregelmäßiger Brutvogel
- BV/uBV: Brutverdacht/Brutverdacht in Umgebung bis 50 m
- BZB/uBZB: Brutzeitbeobachtung/Brutzeitbeobachtung in Umgebung bis 50 m
- D/W: Durchzügler und Rastgäste/Wintergäste
- NG/uNG: Nahrungsgäste/Nahrungsgast der Umgebung bis 50 m
- überfl.: das UG nur überfliegend

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
1	<i>Carduelis [flammea] cabaret</i> (Statius Müller, 1776)	Alpenbirkenzeisig				§	xx	x	x	x				U1
2	<i>Calidris alpina</i> (Linnaeus, 1758)	Alpenstrandläufer		1		§§	x			x				U1
3	<i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758	Amsel				§	xxx				B (1-2)		+	FV
4	<i>Tetrao urogallus</i> (Linnaeus, 1758)	Auerhuhn	+	1	1	§§	xxx	x	x	x				U1
5	<i>Haematopus ostralegus</i> Linnaeus, 1758	Austernfischer				§	x			x				U1
6	<i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758	Bachstelze				§	xxx				BZB		+	U1
7	<i>Panurus biarmicus</i> (Linnaeus, 1758)	Bartmeise			R	§§	xx		x					U1
8	<i>Falco subbuteo</i> Linnaeus, 1758	Baumfalke		3		§§	xxx			x				U2
9	<i>Anthus trivialis</i> (Linnaeus, 1758)	Baumpieper		V	3	§	xxx			x				U2

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
10	<i>Gallinago gallinago</i> (Linnaeus, 1758)	Bekassine		1	1	§§	xxx			x				U2
11	<i>Aythya marila</i> (Linnaeus, 1761)	Bergente		R		§	x			x				U1
12	<i>Fringilla montifringilla</i> Linnaeus, 1758	Bergfink				§	x				D/W	+		U1
13	<i>Carduelis flavirostris</i> (Linnaeus, 1758)	Berghänfling				§	x	x	x	x				U1
14	<i>Anthus spinoletta</i> (Linnaeus, 1758)	Bergpieper, Wasserpieper				§	x	x	x	x				U1
15	<i>Remiz pendulinus</i> (Linnaeus, 1758)	Beutelmeise			3	§	A, xxx	x						U2
16	<i>Merops apiaster</i> Linnaeus, 1758	Bienenfresser				§§	xx	x	x	x				FV
17	<i>Carduelis flammea</i> (Linnaeus, 1758)	Birkenzeisig				§	x	x	x	x				FV
18	<i>Tetrao terix</i> ssp. <i>tetrix</i> (Linnaeus, 1758)	Birkhuhn, mitteleurop. Unterart	+	2	0	§§	xxx	x	x	x				U1
19	<i>Anser albifrons</i> (Scopoli, 1769)	Bläßgans				§	x			x				U1
20	<i>Luscinia svecica</i> (Linnaeus, 1758)	Blaukehlchen	+	V		§§	xxx		x	x				FV
21	<i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758	Blaumeise				§	xxx				B (2-3)	+		U1
22	<i>Fulica atra</i> Linnaeus, 1758	Bläßralle				§	xxx			x				U1
23	<i>Carduelis cannabina</i> (Linnaeus, 1758)	Bluthänfling		V	V	§	xxx				BZB	+		U1
24	<i>Anthus campestris</i> (Linnaeus, 1758)	Brachpieper	+	1	1	§§	xx		x	x				U2
25	<i>Tadorna tadorna</i> (Linnaeus, 1758)	Brandgans			R	§	A, xxx			x				U1
26	<i>Saxicola rubetra</i> (Linnaeus, 1758)	Braunkehlchen		3	1	§	xxx			x				U2
27	<i>Tringa glareola</i> Linnaeus, 1758	Bruchwasserläufer	+	1		§§	x			x				U1
28	<i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758	Buchfink				§	xxx				B (1)	+		U1
29	<i>Dendrocopus major</i> (Linnaeus, 1758)	Buntspecht				§	xxx				NG	+		FV
30	<i>Corvus monedula</i> Linnaeus, 1758	Dohle				§	xxx				NG	+		U1
31	<i>Sylvia communis</i> Latham, 1787	Dorngrasmücke				§	xxx			x				FV
32	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> (Linnaeus, 1758)	Drosselrohrsänger		V		§§	xxx	x	x	x				FV
33	<i>Tringa erythropus</i> (Pallas, 1764)	Dunkler Wasserläufer				§	x			x				U1
34	<i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus, 1758)	Eichelhäher				§	xxx				BZB	+		U1
35	<i>Somateria mollissima</i> (Linnaeus, 1758)	Eiderente				§	x			x				U1
36	<i>Clangula hyemalis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisente				§	x			x				U1
37	<i>Alcedo atthis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisvogel	+			§§	xxx			x				U1
38	<i>Pica pica</i> (Linnaeus, 1758)	Elster				§	xxx				uB (1)	+		U1
39	<i>Carduelis spinus</i> (Linnaeus, 1758)	Erlenzeisig				§	xxx				D/W	+		U1
40	<i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758	Feldlerche		3	V	§	xxx				uB (>1)	+		U2
41	<i>Locustella naevia</i> (Boddaert, 1783)	Feldschwirl		V		§	xxx			x				U1
42	<i>Passer montanus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldsperling		V		§	xxx				NG	+		U1
43	<i>Loxia curvirostra</i> Linnaeus, 1758	Fichtenkreuzschnabel				§	xxx		x	x				U1
44	<i>Pandion haliaetus</i> (Linnaeus, 1758)	Fischadler	+	3	R	§§	xx		x	x				U1
45	<i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus, 1758)	Fitis				§	xxx			x				U2
46	<i>Charadrius dubius</i> Scopoli, 1786	Flußregenpfeifer				§§	xxx			x				U1
47	<i>Sterna hirundo</i> Linnaeus, 1758	Flußseeschwalbe	+	2		§§	x			x				U1
48	<i>Actitis hypoleucos</i> (Linnaeus, 1758)	Flußuferläufer		2	0	§§	xx			x				U1
49	<i>Mergus merganser</i> (Linnaeus, 1758)	Gänsesäger		2	R	§	x			x				U1
50	<i>Certhia brachydactyla</i> C. L. Brehm, 1820	Gartenbaumläufer				§	xxx				BZB	+		U1
51	<i>Sylvia borin</i> (Boddaert, 1783)	Gartengrasmücke				§	xxx			x				U1
52	<i>Phoenicurus phoenicurus</i> (Linnaeus, 1758)	Gartenrotschwanz			3	§	xxx				BV (1)	+		U1
53	<i>Motacilla cinerea</i> Tunstall, 1771	Gebirgsstelze				§	xxx			x				FV

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
54	<i>Hippolais icterina</i> (Vieillot, 1817)	Gelbspötter			3	§	xxx			x				U1
55	<i>Falco rusticolus</i> Linnaeus, 1758	Gerfalke				§§	x	x	x	x				U1
56	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (Linnaeus, 1758)	Gimpel				§	xxx				D/W	+		U1
57	<i>Serinus serinus</i> (Linnaeus, 1766)	Girlitz				§	xxx				BV (1)		+	U1
58	<i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758	Goldammer				§	xxx				BZB		+	U1
59	<i>Pluvialis apricaria</i> (Linnaeus, 1758)	Goldregenpfeifer	+	1		§§	x			x				U1
60	<i>Emberiza calandra</i> (Linnaeus, 1758)	Graumammer		3	3	§§	xxx			x				FV
61	<i>Anser anser</i> (Linnaeus, 1758)	Graugans				§	A, xx			x				FV
62	<i>Ardea cinerea</i> Linnaeus, 1758	Graureiher				§	xxx			x				FV
63	<i>Musciapa striata</i> (Pallas, 1764)	Grauschnäpper				§	xxx			x				U2
64	<i>Picus canus</i> Gmelin, 1788	Grauspecht	+	2		§§	xxx			x				U1
65	<i>Numenius arquatus</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Brachvogel		1	0	§§	xx		x	x				U2
66	<i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus, 1758)	Grünfink				§	xxx				BV (1)		+	U1
67	<i>Tringa nebularia</i> (Gunnerus, 1767)	Grünschenkel				§	x			x				U1
68	<i>Picus viridis</i> Linnaeus, 1758	Grünspecht				§§	xxx				BZB		+	FV
69	<i>Accipiter gentilis</i> (Linnaeus, 1758)	Habicht				§§	xxx			x				U1
70	<i>Ficedula albicollis</i> (Temminck, 1815)	Halsbandschnäpper	+	3	0	§§	A, xx	x	x	x				U1
71	<i>Bonasa bonasia</i> (Linnaeus, 1758)	Haselhuhn	+	2	1	§	x	x	x	x				U1
72	<i>Galerida cristata</i> (Linnaeus, 1758)	Haubenlerche		1	1	§§	xxx			x				U1
73	<i>Parus cristatus</i> Linnaeus, 1758	Haubenmeise				§	xxx			x				U2
74	<i>Podiceps cristatus</i> (Linnaeus, 1758)	Haubentaucher				§	xxx			x				FV
75	<i>Phoenicurus ochruros</i> (Gmelin, 1774)	Hausrotschwanz				§	xxx				uB (1-2)		+	U1
76	<i>Passer domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	Haussperling		V		§	xxx				uB (>3)		+	U1
77	<i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	Heckenbraunelle				§	xxx				BV (1)		+	U1
78	<i>Lullula arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Heidelerche	+	V	V	§§	xxx			x				U1
79	<i>Larus fuscus</i> Linnaeus, 1758	Heringsmöwe				§	x			x				U1
80	<i>Cygnus olor</i> (Gmelin, 1789)	Höckerschwan				§	xxx			x				FV
81	<i>Columba oenas</i> Linnaeus, 1758	Hohltaube				§	xxx			x				U1
82	<i>Philomachus pugnax</i> (Linnaeus, 1758)	Kampfläufer	+	1		§§	x			x				U1
83	<i>Carpodacus erythrinus</i> (Pallas, 1770)	Karmingimpel			1	§§	A, xx			x				U1
84	<i>Coccothraustes coccothraust</i> (Linnaeus, 1758)	Kernbeißer				§	xxx			x				U1
85	<i>Vanellus vanellus</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitz		2	1	§§	xxx			x				U2
86	<i>Pluvialis squatarola</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitzregenpfeifer				§	x			x				U1
87	<i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)	Klappergrasmücke				§	xxx				B (1)		+	U1
88	<i>Sitta europaea</i> Linnaeus, 1758	Kleiber				§	xxx				BZB		+	FV
89	<i>Porzana parva</i> (Scopoli, 1769)	Kleintralle, Kleines Sumpfhuhn	+	1	R	§§	xx	x		x				U2
90	<i>Picoides minor</i> (Linnaeus, 1758)	Kleinspecht		V		§	xxx				NG		+	U2
91	<i>Anas querquedula</i> Linnaeus, 1758	Knäkente		2	1	§§	xxx			x				U1
92	<i>Calidris canutus</i> (Linnaeus, 1758)	Knutt				§	x			x				U1
93	<i>Parus major</i> Linnaeus, 1758	Kohlmeise				§	xxx				B (1-2)		+	U1
94	<i>Netta rufina</i> (Pallas, 1773)	Kolbenente			R	§	xxx	x	x	x				U1
95	<i>Corvus corax</i> Linnaeus, 1758	Kolkrabe				§	xxx				überfl.		+	FV
96	<i>Phalacrocorax carbo</i> (Linnaeus, 1758)	Kormoran			R	§	x		x	x				FV
97	<i>Circus cyaneus</i> (Linnaeus, 1766)	Kornweihe	+	2	0	§§	x	x	x	x				U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
98	<i>Grus grus</i> (Linnaeus, 1758)	Kranich	+		R	§§	x	x	x	x			FV	
99	<i>Anas crecca</i> Linnaeus, 1758	Krickente		3	1	§	xxx		x	x			U1	
100	<i>Cuculus canorus</i> Linnaeus, 1758	Kuckuck		V	3	§	xxx				NG	+	U1	
101	<i>Larus ridibundus</i> Linnaeus, 1766	Lachmöwe			2	§	xxx			x			U2	
102	<i>Anas clypeata</i> Linnaeus, 1758	Löffelente		3	3	§	xx			x			U2	
103	<i>Larus marinus</i> Linnaeus, 1758	Mantelmöwe		R		§	x			x			U1	
104	<i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)	Mauersegler				§	xxx				NG	+	U2	
105	<i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)	Mäusebussard				§§	xxx				überfl.		FV	
106	<i>Delichon urbica</i> (Linnaeus, 1758)	Mehlschwalbe		V		§	xxx				NG	+	U2	
107	<i>Falco columbarius</i> Linnaeus, 1758	Merlin	+			§§	x	x					U1	
108	<i>Turdus viscivorus</i> Linnaeus, 1758	Misteldrossel				§	xxx			x			U1	
109	<i>Mergus serrator</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelsäger				§	x		x	x			U1	
110	<i>Dendrocopus medius</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelspecht	+			§§	xxx		x	x			U1	
111	<i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	Mönchsgrasmücke				§	xxx				B (1-2)	+	FV	
112	<i>Aythya nyroca</i> (Güldenstädt, 1770)	Moorente	+	1	0	§§	x			x			U1	
113	<i>Eudromias morinellus</i> (Linnaeus, 1758)	Mornellregenpfeifer	+	0		§§	x	x	x	x			U1	
114	<i>Luscinia megarhynchos</i> C. L. Brehm, 1831	Nachtigall				§	xxx				BZB	+	U1	
115	<i>Corvus cornix</i> Linnaeus, 1758	Nebelkrähe				§	x	x	x				U1	
116	<i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758	Neuntöter	+			§§	xxx			x			U1	
117	<i>Motacilla thunbergi</i> Billberg, 1828	Nordische Schafstelze				§	x		x	x			U1	
118	<i>Podiceps auritus</i> (Linnaeus, 1758)	Ohrentaucher	+	1		§§	x		x	x			U1	
119	<i>Emberiza hortulana</i> Linnaeus, 1758	Ortolan	+	3	0	§§	xx	x		x			U1	
120	<i>Anas penelope</i> Linnaeus, 1758	Pfeifente		R		§	x			x			U2	
121	<i>Limosa lapponica</i> (Linnaeus, 1758)	Pfuhlschnepfe	+			§	x		x	x			U1	
122	<i>Oriolus oriolus</i> (Linnaeus, 1758)	Pirol		V		§	xxx			x			U1	
123	<i>Gavia arctica</i> (Linnaeus, 1758)	Prachtaucher	+			§	x		x	x			U1	
124	<i>Corvus corone</i> Linnaeus, 1758	Rabenkrähe				§	xxx				uB (1)	+	U1	
125	<i>Sterna caspia</i> Pallas, 1770	Raubseeschwalbe	+	1		§§	x		x	x			FV	
126	<i>Lanius excubitor</i> (Linnaeus, 1758)	Raubwürger		2	2	§§	xxx			x			U1	
127	<i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758	Rauchschwalbe		V		§	xxx				NG	+	U1	
128	<i>Buteo lagopus</i> (Pontoppidan, 1763)	Rauhfußbussard				§§	x			x			U2	
129	<i>Aegolius funereus</i> (Linnaeus, 1758)	Rauhfußkauz	+		V	§§	xxx			x			U1	
130	<i>Perdix perdix</i> (Linnaeus, 1758)	Rebhuhn		2	2	§	xxx			x			U2	
131	<i>Numenius phaeopus</i> (Linnaeus, 1758)	Regenbrachvogel				§	x		x	x			U2	
132	<i>Aythya fuligula</i> (Linnaeus, 1758)	Reiherente				§	xxx		x	x			U1	
133	<i>Turdus torquatus</i> Linnaeus, 1758	Ringdrossel				§	xx			x			FV	
134	<i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758	Ringeltaube				§	xxx				B (1)	+	U1	
135	<i>Emberiza schoeniclus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrammer			3	§	xxx		x	x			FV	
136	<i>Botaurus stellaris</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrdommel	+	2	2	§§	xx		x	x			U1	
137	<i>Locustella luscinioides</i> (Savi, 1824)	Rohrschwirl				§§	xxx		x	x			U1	
138	<i>Circus aeruginosus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrweihe	+			§§	xxx				überfl.	+	FV	
139	<i>Turdus iliacus</i> Linnaeus, 1766	Rotdrossel				§	x				D/W	+	U1	
140	<i>Podiceps grisegena</i> (Boddaert, 1783)	Rothalstaucher			R	§§	xx			x			U1	
141	<i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)	Rotkehlchen				§	xxx				B (1)	+	U1	

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
142	<i>Anthus cervinus</i> (Pallas, 1811)	Rotkehlpieper				§	x		x	x			U1	
143	<i>Milvus milvus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotmilan	+		3	§§	xxx !!!				überfl.		U1	
144	<i>Tringa totanus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotschenkel		V		§§	xx			x			U1	
145	<i>Anser fabalis</i> (Latham, 1787)	Saatgans				§	x	x					U1	
146	<i>Corvus frugilegus</i> Linnaeus, 1758	Saatkrähe			3	§	xx				D/W	+	U1	
147	<i>Recurvirostra avosetta</i> (Linnaeus, 1758)	Säbelschnäbler	+			§§	x		x	x			U1	
148	<i>Melanitta fusca</i> (Linnaeus, 1758)	Samtente				§	x		x	x			U1	
149	<i>Calidris alba</i> (Pallas, 1764)	Sanderling				§	x		x	x			U1	
150	<i>Charadrius hiaticula</i> Linnaeus, 1758	Sandregenpfeifer		1		§§	xx			x			U1	
151	<i>Motacilla [flava] flava</i> Linnaeus, 1758	Schafstelze				§	xxx			x			FV	
152	<i>Buceohala clangula</i> (Linnaeus, 1758)	Schellente			R	§	A, xx			x			FV	
153	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (Linnaeus, 1758)	Schilfrohrsänger		V		§§	xx		x	x			U1	
154	<i>Locustella fluviatilis</i> (Wolf, 1810)	Schlagschwirl			V	§	A, xxx	x	x	x			FV	
155	<i>Tyto alba</i> (Scopoli, 1769)	Schleiereule			3	§§	xxx			x			U1	
156	<i>Anas strepera</i> Linnaeus, 1758	Schnatterente				§	xx			x			U1	
157	<i>Plectrophenax nivalis</i> (Linnaeus, 1758)	Schneeammer				§	x		x	x			FV	
158	<i>Aquila pomarina</i> c. L. Brehm, 1831	Schreiadler	+	1		§§	x	x	x	x			U1	
159	<i>Aegithalos caudatus</i> (Linnaeus, 1758)	Schwanzmeise				§	xxx				D/W	+	U1	
160	<i>Podiceps nigricollis</i> C. L. Brehm, 1831	Schwarzhalstaucher			3	§§	xx			x			U1	
161	<i>Saxicola torquata</i> (Linnaeus, 1766)	Schwarzkehlchen		V		§	xx		x	x			FV	
162	<i>Larus melanocephalus</i> Temmink, 1820	Schwarzkopfmöwe	+			§	xx		x	x			FV	
163	<i>Milvus migrans</i> (Boddaert, 1783)	Schwarzmilan	+			§§	xxx			x			FV	
164	<i>Dryocopus martius</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzspecht	+			§§	xxx			x			U1	
165	<i>Ciconia nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzstorch	+			§§	xxx		x	x			U1	
166	<i>Haliaeetus albicilla</i> (Linnaeus, 1758)	Seeadler	+		R	§§	xx		x	x			FV	
167	<i>Acrocephalus paludicola</i> (Vieillot, 1817)	Seggenrohrsänger	+	1		§§	x		x	x			FV	
168	<i>Egretta garzetta</i> (Linnaeus, 1766)	Seidenreiher	+			§§	x			x			U1	
169	<i>Bombycilla garrulus</i> (Linnaeus, 1758)	Seidenschwanz				§	x	x					U1	
170	<i>Calidris ferruginea</i> (Pontoppidan, 1763)	Sichelstrandläufer				§	x		x	x			U1	
171	<i>Larus argentatus</i> Pontoppidan, 1763	Silbermöwe				§	xx			x			U1	
172	<i>Casmerodius albus</i> (Linnaeus, 1758)	Silberreiher	+			§§	x			x			U1	
173	<i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm, 1831	Singdrossel				§	xxx				BZB	+	FV	
174	<i>Cygnus cygnus</i> (Linnaeus, 1758)	Singschwan	+	R		§§	x	x	x	x			U1	
175	<i>Regulus ignicapillus</i> (Temminck, 1820)	Sommergoldhähnchen				§	xxx				D/W	+	FV	
176	<i>Accipiter nisus</i> (Linnaeus, 1758)	Sperber				§§	xxx			x			FV	
177	<i>Sylvia nisoria</i> (Bechstein, 1792)	Sperbergrasmücke	+		3	§§	A, xxx		x	x			FV	
178	<i>Glaucidium passerinum</i> (Linnaeus, 1758)	Sperlingskauz	+			§§	xxx			x			U1	
179	<i>Anas acuta</i> Linnaeus, 1758	Spießente		3		§	xx			x			FV	
180	<i>Luscinia luscinia</i> (Linnaeus, 1758)	Sprosser				§	x	x	x	x			U1	
181	<i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	Star				§	xxx				uB (2)	+	U1	
182	<i>Athene noctua</i> (Scopoli, 1769)	Steinkauz		2	2	§§	xxx	x	x	x			U2	
183	<i>Oenanthe oenanthe</i> (Linnaeus, 1758)	Steinschmätzer		1	2	§	xxx		x	x			U2	
184	<i>Arenaria interpres</i> (Linnaeus, 1758)	Steinwälzer		2		§§	x		x	x			U2	
185	<i>Himantopus himantopus</i> (Linnaeus, 1758)	Stelzenläufer	+			§§	xx		x	x			U1	

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
186	<i>Larus cachinnans</i> Pallas, 1811	Steppenmöwe		R		§	x		x	x				U1
187	<i>Gavia stellata</i> (Pontoppidan, 1763)	Sterntaucher	+			§	x		x	x				U1
188	<i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)	Stieglitz				§	xxx				BV (1)		+	U1
189	<i>Anas platyrhynchos</i> Linnaeus, 1758	Stockente				§	xxx			x				U1
190	<i>Columba livida</i> f. <i>domestica</i> Gmelin, 1789	Straßentaube				§	xxx				überfl.		+	FV
191	<i>Larus canus</i> Linnaeus, 1758	Sturmmöwe				§	xx		x	x				U1
192	<i>Parus palustris</i> Linnaeus, 1758	Sumpfmöwe				§	xxx					D/W	+	U2
193	<i>Asio flammeus</i> (Pontoppidan, 1763)	Sumpfohreule	+	1	0	§§	xx	x	x	x				U1
194	<i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein, 1798)	Sumpfrohrsänger				§	xxx		x	x				U1
195	<i>Aythya ferina</i> (Linnaeus, 1758)	Tafelente			V	§	xxx		x	x				U2
196	<i>Nucifraga caryocatactes</i> (Linnaeus, 1758)	Tannenhäher				§	xxx			x				FV
197	<i>Parus ater</i> Linnaeus, 1758	Tannenmeise				§	xxx					D/W	+	U1
198	<i>Gallinula chloropus</i> (Linnaeus, 1758)	Teichralle, Teichhuhn		V		§§	xxx			x				U2
199	<i>Acrocephalus scirpaceus</i> (Hermann, 1804)	Teichrohrsänger				§	xxx		x	x				U2
200	<i>Tringa stagnatilis</i> (Bechstein, 1803)	Teichwasserläufer				§§	x	x	x	x				U1
201	<i>Calidris temminckii</i> (Leisler, 1812)	Temminckstrandläufer				§	x		x	x				U1
202	<i>Melanitta nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerente				§	x			x				U1
203	<i>Ficedula hypoleuca</i> (Pallas, 1764)	Trauerschnäpper			2	§	xxx					NG	+	U2
204	<i>Chlidonias niger</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerseeschwalbe	+	1	0	§§	x		x	x				U1
205	<i>Porzana porzana</i> (Linnaeus, 1766)	Tüpfelralle, Tüpfelsumpfhuhn	+	1	1	§§	xx		x	x				U1
206	<i>Streptopelia decaocto</i> (Frisch, 1838)	Türkentaube				§	xxx				BZB		+	U2
207	<i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758	Turmfalke				§§	xxx				NG		+	U1
208	<i>Streptopelia turtur</i> (Linnaeus, 1758)	Turteltaube		3	2	§§	xxx			x				U2
209	<i>Limosa limosa</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschnepfe		1	0	§§	xx		x	x				U1
210	<i>Riparia riparia</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschwalbe				§§	xxx	x	x	x				U1
211	<i>Bubo bubo</i> (Linnaeus, 1758)	Uhu	+		V	§§	xxx			x				FV
212	<i>Turdus pilaris</i> Linnaeus, 1758	Wacholderdrossel				§	xxx				BZB		+	U2
213	<i>Coturnix coturnix</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtel			3	§	xxx		x	x				U1
214	<i>Crex crex</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtelkönig	+	2	2	§§	xxx	x	x	x				U1
215	<i>Certhia familiaris</i> Linnaeus, 1758	Waldbaumläufer				§	xxx			x				U1
216	<i>Strix aluco</i> Linnaeus, 1758	Waldkauz				§§	xxx				NG		+	U1
217	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein, 1793)	Waldlaubsänger				§	xxx		x	x				U1
218	<i>Asio otus</i> (Linnaeus, 1758)	Waldohreule				§§	xxx					NG	+	U2
219	<i>Scolopax rusticola</i> Linnaeus, 1758	Waldschnepfe		V		§	xxx			x				U1
220	<i>Tringa ochropus</i> Linnaeus, 1758	Waldwasserläufer				§§	A, xx		x	x				U1
221	<i>Falco peregrinus</i> Tunstall, 1771	Wanderfalke	+			§§	xxx					NG	+	FV
222	<i>Cinclus cinclus</i> (Linnaeus, 1758)	Wasseramsel				§	xxx		x	x				U1
223	<i>Rallus aquaticus</i> Linnaeus, 1758	Wasserralle		V		§	xxx		x	x				U1
224	<i>Parus montanus</i> Conrad von Baldenstein, 1827	Weidenmeise				§	xxx			x				U1
225	<i>Chlidonias leucopterus</i> (Temminck, 1815)	Weißflügel-Seeschwalbe		0		§§	x		x	x				U1
226	<i>Ciconia ciconia</i> (Linnaeus, 1758)	Weißstorch	+	3	3	§§	xxx		x	x				FV
227	<i>Branta leucopsis</i> (Bechstein, 1803)	Weißwangengans, Nonnengans	+			§	x		x	x				U1
228	<i>Jynx torquilla</i> Linnaeus, 1758	Wendehals		2	3	§§	xxx			x				U2
229	<i>Pernis apivorus</i> (Linnaeus, 1758)	Wespenbussard	+	V		§§	xxx			x				U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
230	<i>Upupa epops</i> Linnaeus, 1758	Wiedehopf		2	0	§§	xx	x	x	x				U2
231	<i>Anthus pratensis</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenpieper		V	2	§	xxx		x	x				U2
232	<i>Circus pyrgargus</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenweihe	+	2	1	§§	xx		x	x				U1
233	<i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)	Wintergoldhähnchen				§	xxx					D/W	+	FV
234	<i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus, 1758)	Zaunkönig				§	xxx				BV (1)		+	U1
235	<i>Caprimulgus europaeus</i> Linnaeus, 1758	Ziegenmelker, Nachtschwalbe	+	3	1	§§	xxx	x	x					U1
236	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)	Zilpzalp				§	xxx				B (2)		+	U1
237	<i>Emberiza cia</i> Linnaeus, 1766	Zippammer		1		§§	A, xx	x	x	x				U1
238	<i>Ixobrychus minutus</i> (Linnaeus, 1766)	Zwergdommel	+	1	2	§§	xx		x	x				FV
239	<i>Anser erythropus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwerggans	+			§	x	x	x	x				U1
240	<i>Larus minutus</i> Pallas, 1776	Zwergmöwe		R		§	x		x	x				U1
241	<i>Mergus albellus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwergsäger	+			§	x		x	x				U1
242	<i>Ficedula parva</i> (Bechstein, 1792)	Zwergschnäpper	+		R	§§	A, xxx	x	x	x				U2
243	<i>Lymnocyptes minimus</i> (Brünnich, 1764)	Zwergschnepfe				§§	x	x	x	x				U1
244	<i>Cygnus columbianus</i> (Ord, 1815)	Zwergschwan				§	x	x	x	x				U1
245	<i>Calidris minuta</i> (Leisler, 1812)	Zwergstrandläufer				§	x	x	x	x				U1
246	<i>Tachybaptus ruficollis</i> (Pallas, 1764)	Zwergtaucher				§	xxx		x	x				U1

Kontrollergebnisse Fangeimer:

5.

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am 4. August 2021)

Kontroll-Datum: 6.8.2021 14.30 24°C Sommer / bewölkt

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6				Summen
leer	X	X	X	X	X	X				
Zauneidechse										
Waldeidechse										
Erdkröte										
Grasfrosch										
Teichfrosch										
Teichmolch										
Bergmolch										
Sonstiges										

Bearbeiter:



Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am ^{5.} 4. August 2021)

Kontroll-Datum: 7.8.21

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer		X	X	X	X	X	
Zauneidechse	1 each						
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges	Fotografieren! Eimer						

Bearbeiter: 

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am ⁵¹ 4. August 2021)

Kontroll-Datum: 8.8.21

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer		X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch	Ag						
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges	Fed						

neu
bald

H. noese lii (3/
Ch albomaja
(5.10)

die prall (6)

Bearbeiter: 

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am 4. August 2021)

Kontroll-Datum: 9.8.21 14.30 Uhr bei 24°C

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges				X			

Necrophorus sp.

Bearbeiter: F Orentlich

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am ^{5.} 14. August 2021)

Kontroll-Datum: 10.8.21 14.15 Sonntag 23°C

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter: F. Grenzbüch

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beköderte Fangeimer am ^{5.} 1. August 2021)

Kontroll-Datum: 11.8.21 14.15 25°C wolkl.

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter: F. Gerbig

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beköderte Fangeimer am 4. August 2021)

54

Kontroll-Datum: 12.8.21 14.15 Sonntag 27°C

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter: F. Grunkeberg

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am 4. August 2021)

5:

Kontroll-Datum: 13.8.21

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch				16d			
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter: *W. Stang*

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am ^{5.} 4. August 2021)

Kontroll-Datum: 14.8.21 16.15 sonnig 23°C

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X		X	X	X	
Zauneidechse			X				
Waldeidechse							
Erdkröte			X				
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter: F. Grotzky

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am ^{5.} August 2021)

Kontroll-Datum: 15.8.21 16:00 30°C Sonntag

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter: F. Ganteburg



Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am ^{5.} 8. August 2021)

Kontroll-Datum: 17. 8. 21

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter:



Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beköderte Fangeimer am 5. August 2021)

Kontroll-Datum: 18.8.21

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zauneidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter: *[Handwritten Signature]*

Kontrollergebnisse Fangeimer:

Ort/Fläche: Erfurt, Röderweg (Aufbau 6 beködete Fangeimer am ^{5.} 4. August 2021)

Kontroll-Datum: 19.8.21 4 1766ae

Eimer-Nr. Arten/Feststellung	1	2	3	4	5	6	Summen
leer	X	X	X	X	X	X	
Zaunidechse							
Waldeidechse							
Erdkröte							
Grasfrosch							
Teichfrosch							
Teichmolch							
Bergmolch							
Sonstiges							

Bearbeiter:

